

rontaler

AXA Winterthur
Hauptagentur René Plöbst
Luzernerstrasse 1
6030 Ebikon
Telefon 041 445 72 52



Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern

Die Adventskreationen waren sehr gefragt

shab. Was vor zehn Jahren im kleinen Rahmen begann, ist in Laufe der Zeit stetig gewachsen. Heute ist die Adventsausstellung der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL in Rathausen ein Publikumsmagnet. Dies zeigte sich einmal mehr am vergangenen Wochenende. Vor allem am Freitag, als SSBL-Direktor Rolf Maegli die Ausstellung eröffnete und der MIX-UP Chor den Auftakt musikalisch untermalte, war viel Publikum zugegen. «Viele kommen am ersten Abend, wenn die Auswahl am grössten ist», weiss Erwin Lauber, Leiter des Organisationskomitees, aus Erfahrung.

Das Interesse an den sehr dekorativen, geschmackvollen Adventskreationen, welche vor allem die Mitarbeitenden der Gärtnerei, zum Teil auch Bewohnerinnen und Bewohner sowie Tagesbeschäftigte

von Hand gefertigt hatten, war aber auch an den beiden nachfolgenden Tagen riesig. Viele Besuchende liessen sich vom milden Herbstwetter nach draussen locken und unternahmen einen Spaziergang oder einen Ausflug nach Rathausen, wo man am Nachmittag nach dem Rundgang gemütlich draussen sitzen konnte. Laut Auskunft von Erwin Lauber waren am Sonntagabend fast alle Exponate verkauft.

Und damit auch im kommenden Jahr wieder für jeden Geschmack ein passendes Adventsschmuckstück vorhanden ist, gehen die Vorbereitungen für die Mitarbeitenden der SSBL Gärtnerei schon bald wieder los. Wie Erwin Lauber erklärt, nutzen sie jeweils die vegetationsarme Zeit und beschäftigen sich schon wieder mit neuen Kunststücken für die Adventsausstellung 2013.



Die wundervollen Adventskreationen waren ein Publikumsmagnet. Bild zvg

Werden Sie Eigentümer im Rontal. 085529

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim.


Interessante Angebote unter:

BONUS IMMOBILIEN

C. Valkovsky
078 889 95 35

WWW.BONUS-IMMOBILIEN.CH

MediFeng TCM 085536 PRAXIS FÜR CHINESISCHE MEDIZIN

中  医

Schlafstörungen / Burn-out
Kopfschmerzen / Schwindel
Frauenbeschwerden
Verdauungsprobleme
Akute- / Chronische Schmerzen

KK anerkannt

Schulhausstrasse 15 6030 Ebikon
www.medifeng.ch 041 440 44 90

Factory-Outlet-Weinverkauf

Attraktive Wein-Restposten zu unglaublichen Preisen

-30% CHF 7.60 statt 10.90
-50% CHF 7.45 statt 14.90
-50% CHF 11.45 statt 22.90

..und viele weitere Schnäppchen, nur solange Vorrat

Freitag 30. November 16-20 Uhr
und wie gewohnt Samstag 9-16 Uhr
Neuhaltenring 2, 6030 Ebikon
www.schuler.ch

SCHULER
Über 300 Jahre Weinkultur ST. JAKOBSKELLEREI 1694

Aktion:
Weihnachtssterne zum 1/2 Preis,
am Freitag 30.11. - Sonntag 2.12.

Viele Farben und Grössen, aus eigener Produktion.
Gemütlicher Sonntageinkauf von 10-16 Uhr.

Luzerner Garten
www.luzerner-garten.ch 

Adligenswilerstrasse 113 * 6030 Ebikon * Tel.: 041 375 60 70

29. November bis 24. Dezember 2012 · Advänt im MParc Ebikon

Da steckt Freude drin.



Schöne Geschichten: MParc Märlibus

Ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen – eine Fahrt im MParc Märlibus. Gratis-Tickets erhalten Sie beim MParc-Kundendienst.

Schöne Geschenke: Jowa Chnuserhüsli

Backen, malen, basteln – im Gratis-Kinderhort Jowa Chnuserhüsli können Kinder ihre Geschenke unter Anleitung selber basteln.

Schöne Verpackung: Päckli-Service

Lassen Sie die Geschenke, die Sie im MParc Ebikon gekauft haben, schön verpacken. Dazu ist der kostenlose Päckli-Service da.

Schöne Bescherung: Wunschzettel

Gewinnen Sie Ihre persönliche Bescherung für den Heilig Abend im Wert von 1000 Franken. Die Wunschzettel finden Sie im MParc Ebikon.

Mariä Empfängnis, Samstag, 8. Dezember, 8 bis 16 Uhr
Sonntag, 16. Dezember und Sonntag, 23. Dezember, 10 bis 17 Uhr
Montag, 24. Dezember, 8 bis 16 Uhr

Mehr Infos: www.mparc-ebikon.ch



Alles da. Alles nah.

Neubauprojekt an der Luzernerstrasse

Heilpraktikerschule Luzern kommt nach Ebikon



So soll das neue Schulgebäude der Heilpraktikerschule Luzern aussehen.

Visualisierung zvg

Die seit 1985 bestehende Heilpraktikerschule Luzern stösst an ihrem aktuellen Domizil in Luzern an ihre Kapazitätsgrenzen. Deshalb plant sie ein neues Schulgebäude in Ebikon.

shab. Die Heilpraktikerschule Luzern wurde 1985 durch Ulrike von Blarer Zalokar gegründet und bietet Aus- sowie Weiterbildungen in den Bereichen Traditionelle Chinesische Medizin, Naturheilkunde, Komplementärmedizin und Massagepraktiken an. Seit einigen Jahren ist die Institution an der Gesegnetmattstrasse in Luzern domiziliert, und die Nachfrage ist stetig gestiegen. Angegliedert sind zudem eine Klinik in Luzern sowie in Erstfeld. «Die Kapazitäten unserer schönen Villa sind erschöpft: Die drei Un-

terrichtsräume reichen bald nicht mehr, und es wäre besser, wenn es mehr davon gäbe», erklärt Schulleiter Peter von Blarer. Deshalb suchten er und seine Frau nach neuen Möglichkeiten. Das Hinzu-mieten neuer Räume verwarfen sie bald wieder und machten sich auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück für ein neues Schulgebäude.

Faktor Erreichbarkeit

Fündig wurden sie schliesslich an der Luzernerstrasse in Ebikon gegenüber dem Schmiedhof. Mittlerweile haben sie das 1'050 Quadratmeter grosse Grundstück mit einer bebaubaren Fläche von 780 Quadratmetern erworben und Stefan Vonlanten von den UNIT-Architekten eine Machbarkeitsstu-

die erarbeiten lassen. Ausschlaggebend für den Kaufentscheid war nicht zuletzt die Erreichbarkeit in Ebikon mit der Nähe zum Autobahnanschluss Buchrain sowie den guten Bahn- und Busverbindungen nach Zug, Luzern und Zürich.

Modernes Schulgebäude ab 2015/16




An der Luzernerstrasse soll in den nächsten zwei bis drei Jahren ein professionelles Schulzentrum für Alternativmedizin und Komplementärtherapie entstehen. «Das ist auch im Zuge der Einführung der Höheren Fachprüfungen HFP wichtig», betonen die Schulleiter. Geplant sind sechs grosse und hohe Räume mit je ca. 80 Quadratmetern, Räume für Kleingruppen, Sekretariat, Aufenthaltsraum

für DozentInnen sowie Übernachtungszimmer für DozentInnen. Eine grosszügige Lobby fürs Socialising mit Kochgelegenheit für die Studierenden sowie eine Bibliothek runden das Bauprogramm ab.

Realistische Planung

Die Machbarkeitsstudie liegt nun bei der Gemeinde. Gibt diese grünes Licht, werden die Detailpläne erstellt und das Baugesuch eingereicht. Sobald die Bewilligung vorliegt, steht dem Bau nichts mehr im Weg. «Realistisch betrachtet, werden wir wohl im 2015/16 mit der HPS Luzern an den neuen Standort ziehen. Wenn es früher möglich ist, umso besser», schätzt Peter von Blarer.

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Inwil

 10 Buchrain	 16 Dierikon	 5 Ebikon	 17 Gisikon	 16 Honau	 12 Inwil	 14 Root
Budget 2013 An der Urne wurde der Voranschlag für 2013 nur knapp angenommen.	Jassturnier Der traditionelle Feuerwehrjass verzeichnete auch diesmal viele Teilnehmende.	Samariter Die Aktiven des Samaritervers eins leisten an Veranstaltungen Erste Hilfe.	Abwasserreinigung Rontal Die Delegierten des Verbandes verabschiedeten den Voranschlag 2013.	Musizierende Kinder Der Club junger Familien lud zu einem musikalischen Nachmittag ein.	Samichlaus Wie in vielen anderen Gemeinden zieht auch in Inwil am Sonntag der Samichlaus ein.	Zunftmeister Brigitte und Api Christen wurden zum Zunftmeisterpaar für die nächste Fasnacht gewählt.

Zudem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Gut abgeschnitten

Brass-Band Abinchova wird Schweizermeister



Die Brass Band Abinchova holte in Montreux 98 von 100 Punkten und siegte in der 3. Stärkeklasse.

Bild zvg

Die Brass-Band Abinchova holte am 38. Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux den 1. Rang in der 3. Stärkeklasse.

pd/Red. Am Samstag, 24. November 2012 kam, spielte und siegte die Brass-Band Abinchova in Montreux. Mit 98 von 100 möglichen Punkten liess sie die insgesamt 14

Konkurrenz-Bands der 3. Klasse hinter sich. Nachdem der Ebikoner Verein den 1. Platz in den vergangenen Jahren jeweils nur knapp verpasst hatte (2. Rang im 2010, 3. Rang im 2011), reichte es nun endlich zum lang ersehnten Sieg. Entsprechend gross war die Freude unter den rund 35 Mitgliedern und ihrem Dirigent Gian Walker.

Die Brass-Band Abinchova ist ein im Jahr 2006 von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegründeter Verein. Neben den halbjährlich stattfindenden Konzerten nimmt die Band regelmässig an kantonalen Wettspielen und alljährlich am nationalen Wettbewerb teil. Für alle, die es am vergangenen Wochenende nicht nach

Montreux geschafft haben: Am Samstag 15. Dezember 2012 veranstaltet die Brass Band Abinchova ihr Gaudetekonzert in der Pfarrkirche Ebikon. Mit keltischen Klängen wird die Band ihr Publikum in den hohen Norden entführen. Dabei wird auch das Siegerstück «Clouds» von Bertrand Moren nochmals zu hören sein.

Generalversammlung der Baugenossenschaft Seerose Ebikon (BGS)

Vermieter und Mieter sind zufrieden

Schwergewichtig befasste sich die fünfköpfige Verwaltung im abgelaufenen Geschäftsjahr mit drei Themen: Aussensanierung Hofmatt, BGS-Homepage und Ersatz der Wärmeerzeugung Überbauung Sage.

ro. 94 Genossenschaftler/innen folgten am 21. November 2012 der Einladung zur 32. Generalversammlung der BGS im Hotel Löwen in Ebikon. Präsident Albert Mattmann durfte dabei auf ein reichbefruchtetes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Zukunftsweisende Entscheide

Mit der umfassenden Sanierung

von fünf Mehrfamilienhäusern an der Hofmattstrasse (siehe ausführlicher Bericht in der letzten «Rontaler»-Ausgabe) wurde nach Mattmann ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht. «Die gesteckten Ziele, nämlich die notwendige substanzielle Werterhaltung, eine spürbare Steigerung der Wohnqualität und energetische Verbesserungen, wurden mit den erwähnten Sanierungsarbeiten vollumfänglich erreicht.» Und Mattmann ergänzte: «Wir haben auch von den Mietern durchwegs ein erfreuliches Echo erhalten, welche die nur sehr moderaten Mietzinsanpassungen zu schätzen wussten.» Erwähnenswert ist der Entscheid, dass bei

der Überbauung Sage (Schachenweidstrasse 1-7) nach dem Defekt der aktuellen Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energie gesetzt wird. Mittels Erdwärme aus rund 250 Meter Tiefe wird markant an Öl gespart. Die Anlage mit einer Kostenfolge von zirka 280'000 Franken soll im Herbst 2013 in Betrieb genommen werden.

Einmalige Verzinsung

Die sehr gut gestaltete und neu überarbeitete Homepage der BGS gibt detailliert Auskunft über die vier Überbauungen Oberdierikerstrasse, Sage, Hofmatt und Halte mit 157 Wohneinheiten. Der BGS gehören 266 Genossen-

schafter an. Das Grundkapital von 5,31 Millionen Franken besteht aus 531 Anteilscheinen. Infolge deutlich reduzierter Rückzahlungen der Grundverbilligung WEG/KWE resultierte 2011/2012 ein höherer Mietzinsenertrag von 2,56 (2,41) Millionen Franken. Die Abschreibungen konnten wiederum im Maximalbetrag vorgenommen und darüber hinaus 60'000 Franken zurückgestellt werden. Nach Abzug der Steuern von rund 40'000 Franken resultiert ein Jahresgewinn von 197'128 Franken. Dank dem erfreulichen Geschäftsergebnis werden die Anteilscheine mit für die aktuelle Wirtschaftslage einmaligen 3,5 Prozent verzinst.

Die Samariter leisten wertvolle Hilfe an Veranstaltungen

«Wir wären froh über neue Kolleginnen oder Kollegen»

Sicherheit ist bei allen grösseren Veranstaltungen eine wichtige Anforderung. Ob Fasnacht oder Sport – die Samariter leisten mit ihrem Postendienst einen unverzichtbaren Beitrag dazu. So auch zum Beispiel am nationalen Junioren-Hallenfussballturnier vom vergangenen Wochenende in Ebikon.

Wenn in Ebikon Fasnachtsanlässe stattfinden, grössere Sportevents oder die Chilbi, dann fehlen auch die örtlichen Samariter nicht. Sie haben irgendwo im Hintergrund ihren Posten eingerichtet. Vom Veranstalter bekommen sie einen Raum mit Wasser und WC zur Verfügung gestellt; den Rest nehmen sie selbst mit. Vom Verbandsmaterial über Eispackungen bis zum Defibrillator ist alles vorhanden, was es braucht. «Wir leisten mit den minimalsten Mitteln die optimalste Erste Hilfe», bringt es das Ebikoner Vorstandsmitglied Gaby Häner auf den Punkt. Die Samariterposten sind immer mit zwei Personen besetzt, ab 22, 23 Uhr sind sie jeweils zu dritt.

So war es auch am vergangenen Wochenende, als in Ebikon das nationale Junioren-Hallenfussballturnier durchgeführt wurde. Am Sonntagmittag stand Postenchefin Gaby Häner zusammen mit Irma Zimmermann im Einsatz – freiwillig und lediglich mit einer minimalen Entschädigung. Drei gefüllte Protokollblätter zeigen, wie gefragt die insgesamt acht eingeteilten Samariter bisher an diesen zwei Tagen waren. «Zum Glück», sagt die Postenchefin, «waren bis jetzt alles Bagatellen.» So mussten sie beispielsweise etliche Schürfwunden oder Prellungen behandeln. «Wir hoffen immer, dass nichts Schlimmes passiert und sind glücklich, wenn wir eine Veranstaltung verlassen können, ohne dass wir gravierende Fälle hatten», fügt sie hinzu.

Permanente Weiterbildung

Dennoch: die Samariter braucht es. Wenn jemand ein medizinisches Problem hat, sind sie zur Stelle. In ihrer Ausbildung lernen sie, mit den verschiedensten Ausgangslagen umzugehen, von der geringfügigen Verletzung bis hin zum schweren Schädel-Hirn-Trauma oder zu Herzproblemen. Wichtig beim Samariterdienst sei



Gaby Häner und Irma Zimmermann waren zur Stelle für alle Verletzten am Junioren-Hallenturnier in Ebikon. Bild shab

es, dass man schnell entscheiden könne, ob es nur ein Pflaster brauche oder ob man die Nummer 144 benachrichtigen soll.

Dieses Wissen frischen die Samariter laufend auf und ergänzen es. Übers ganze Jahr finden regelmässig elf oder zwölf Übungen, meist im Vereinslokal im Sagenschulhaus, statt, an denen auch Interessierte aus der Bevölkerung teilnehmen können. Die Themen sind sehr breit gefächert. Krankheitsbilder oder Hirnverletzungen kommen ebenso zur Sprache wie Transporte oder Verletzungen auf dem Wanderweg. Um den Austausch zu pflegen, werden gelegentlich Lektionen mit Samaritern aus Nachbargemeinden durchgeführt. Wenn jemand die Übungen regelmässig besuche, lerne man sehr viel. Am meisten bringe jedoch der Postendienst, weiss Gaby Häner, weil man dort mit vielem konfrontiert wird: «Man lernt aus jedem Fall wieder etwas, auch weil besondere Vorkommnisse intern besprochen werden.» Zudem sei die Arbeit an den Veranstaltungen spannend, denn man wisse nie, was auf einen zukomme.

Aktivitäten und Geselligkeit

Wie viele andere Vereine kämpft auch der Samariterverein Ebikon mit Mitgliederschwund. Für die Einsätze stehen gerade mal 23 Aktive zur Verfügung. Da jeder von ihnen Familie und ein Privatleben hat, macht dies die Planung hauptsächlich über Wochenenden nicht immer ganz einfach. «Wir wären sehr froh um ein paar neue Kolleginnen und Kollegen», hält Gaby Häner fest. Sie selbst ist durch eine gute Freundin zum Verein gekommen und hat schon bald nach ihrem Einstand die Kursleiterausstellung absolviert; in diesem Jahr hat sie die Instruktorenausbildung in Angriff genommen, die sie im kommenden März abschliessen wird, und konnte ihr Hobby sogar beruflich umsetzen, indem sie bei Schindler als Stellvertretung des Betriebs-sanitäters arbeitet. Ihre Kollegin Irma Zimmermann, die ebenfalls schon mehr als zehn Jahre beim Samariterverein aktiv ist, wollte sich seinerzeit vor allem die wichtigsten Kenntnisse erwerben, um gerüstet zu sein, wenn einem ihrer beiden Buben mal etwas zustoessen sollte. Beide Frauen schätzen

nebst dem wertvollen medizinischen Alltags-Know-how am Samariterverein jedoch auch die gesellige Seite, die zum Beispiel mit einem Chlaushöck, einem Ausflug für die ganze Familie und mit der GV gepflegt wird.

Die Samariterübungen werden jeweils in der Agenda publiziert und sind für alle Interessierten offen. Wer seine Nothilfe-Kenntnisse wieder einmal auffrischen beziehungsweise sich neues, spezifisches Wissen aneignen will, ist bei den Samaritern herzlich willkommen. Für Firmen stellen sie auch massgeschneiderte Kurse zusammen. Infos erteilt jedes Vorstands- oder Vereinsmitglied: www.ebikon.ch unter der Rubrik Vereine bei Samariterverein oder die Co-Präsidentinnen Petra Höltschi, 041 450 03 23 / 079 572 75 68, guido.hoeltschi@bluewin.ch bzw. Sonja Haas, 041 440 46 00, hass.gmbh@bluewin.ch sowie Gaby Häner KL/TL, 041 440 67 02/ 079 324 84 72, gaby_haener@bluewin.ch.

Jubiläumskonzerte im Pfarreiheim Der Living People Chor begeisterte

Am vergangenen Wochenende feierte der Living People Chor Ebikon sein 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. An die 600 Besucher lockte das abwechslungsreiche und ansprechende Programm unter dem Motto «Sing!» an den drei Konzerten in das Pfarreiheim Ebikon. Geleitet wird der Chor von Bruno Baumberger, der mit seiner Partnerin Nelly Bütler 1995 mit dem «1. Äbiker Seerosepriis» für ihren Kultureinsatz ausgezeichnet wurde. Der «Rontaler» stellte dem Chorleiter nach dem Konzert ein paar Fragen.

Wie sind die Konzerte aus Ihrer Sicht abgelaufen?

Wir waren sehr zufrieden. Trotz krankheitsbedingten Ausfällen – sowohl der Gitarrist wie einige Chormitglieder konnten nicht an den Konzerten teilnehmen – haben wir unser Bestes gegeben.

Wie hat das Publikum reagiert?

Das Publikum war begeistert. Wir haben ein grosses Stammublikum, welches unsere Konzerte

immer wieder gerne besucht. Die vielfältige Songauswahl, welche die 20 Jahre Chorgeschichte widerspiegelt, und auch das farbige Rahmenprogramm mit Theaterszenen und Moderation wurde gerühmt. Ausserdem konnten wir dank unseren ausgezeichneten Technikern ein Konzert in guter Klangqualität bieten.

Was war für Sie das Konzert-Highlight?

Die Aufführung von «Gabriella's Song». Dieser Titel aus dem Film «As it is in heaven», einem Chorfilm, ist für uns jedesmal eine Freude. In diesem Song kommt zum Ausdruck, was für uns als Chor das Wichtigste ist: die Freude am gemeinsamen Singen!

Was steht als nächstes an?

Weihnachtsferien! In den nächsten Wochen werden wir durchatmen, die Konzerte nochmals Revue passieren lassen und uns dann im neuen Jahr voller Elan an ein neues Projekt wagen.

Fragen: Sonja Hablützel



FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 4. Dezember, 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Zum letzten Mal in diesem Jahr laden wir zum gemeinsamen Essen ein. Bitte anmelden bis Montag, 3. Dezember bei Rita Arnold, 041 440 43 74, oder Nina Wolfisberg, 041 440 67 89.

Die Frauen der Senioren-Kontakt-Gruppe servieren dann ein für die Jahreszeit typisches Zvierli. Wir wünschen schon jetzt allen Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag und sind überzeugt, dass dieser Anlass zur Einstimmung auf die Weihnachtstage beiträgt.

Seniorenachmittag – Besuch vom Samichlaus

Mittwoch, 5. Dezember, 14 Uhr, Pfarreiheim. Der Samichlaus wird in adventlicher Atmosphäre und mit den stimmigen Liedern der Singrunde empfangen. Was wird der Samichlaus wohl in diesem Jahr zu erzählen haben? Zum Abschluss des Chlausbesuches werden gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen.

Adventsgottesdienst und Zmorge im Pfarreiheim

Freitag, 7. Dezember, 9 Uhr, Pfarrkirche. Zwischen dem 1. und dem 2. Adventssonntag laden wir Sie herzlich zu einem besinnlich-frohen Gottesdienst ein; anschliessend für alle Mitfeiernden Adventszmorge im Pfarreiheim.

Anzeigen

zu Vermieten in Ebikon

Werkstatt
mit Zwischendecke + Nebenräumen (Halle 170 m², Nebenräume 16 m²/13 m², Nasszelle, Parkplätze vorhanden, geeignet für Handwerker, Grafiker, Maler, Druckereibetrieb, Kunststoffhandel. Preis auf Anfrage.

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Zürichstrasse 52, 6004 Luzern
Tel. 041 429 60 00, heinz.sigrist@remax.ch
www.remax.ch

zu Vermieten in Ebikon

Grossraumbüro
3. OG, mit Lift, 150 m², geeignet für Informatikfirma, Grafik-Werbefirma, kaufmännisch technischer Betrieb, Parkplätze vorhanden. Preis auf Anfrage.

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Zürichstrasse 52, 6004 Luzern
Tel. 041 429 60 00, heinz.sigrist@remax.ch
www.remax.ch

zu Vermieten in Ebikon

Büroräume
zweigeschossig, separater Eingang, Parkplätze vorhanden, (3 Räume à 26m²/ 26m²/ 32m²) inkl. Nasszellen, geeignet für Kanzlei, Beratungen, Versicherung. Preis auf Anfrage.

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Zürichstrasse 52, 6004 Luzern
Tel. 041 429 60 00, heinz.sigrist@remax.ch
www.remax.ch

Aregger+Schnarwiler AG
Eschenbach-Ebikon
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselsanierungen

Anzeigen und PubliReportagen inserate@rontaler.ch

Jahreskonzert Feldmusik Ebikon reiste ins Weltall



Die Feldmusik Ebikon begeisterte ihr Publikum am Jahreskonzert mit ausserirdischen Melodien.

Bild zvz

pd. Am 17. und 18. November 2012 präsentierte die Feldmusik Ebikon an ihrem Jahreskonzert Musik aus dem Weltall. Im ersten Teil erfreute sie das Publikum mit irdischen Klängen wie dem «Grand March» und der dreisätzigen Hommage an London, «Portrait of a City» von Philipp Spark und hob dann mit «Flyin' to the skies», dem fulminanten Schlusspunkt vor der Pause, definitiv ab in das Weltall.

Schätzfrage und bekannte Melodien

Nach einer kurzen Verschnaufpause und Pausenspiel – wer wusste, dass die FME für ihr diesjähriges Jahreskonzert 2880 Minuten geprobt hat? – ging die Reise durchs Weltall definitiv los. Superman flog beschwingt durchs Pfarreiheim, wurde von den bekannten Star-Wars-Melodien und der Filmmusik aus Apollo 13 ab-

gelöst und mit den eingängigen Melodien aus «Star Trek» und «Battlestar Galactica» endete das offizielle Konzertprogramm des diesjährigen Jahreskonzerts. Als Zugaben beglückten die Musiker der Feldmusik Ebikon das Publikum mit den Melodien aus «Star-chaser» und der wunderschönen Jupiter-Hymne aus den «Planeten» von Gustav Holst.

Nächste Gelegenheiten

Insgesamt waren es zwei gelungene Konzertabende. Wer sie verpasst hat: am 23. März 2013 gibts die nächste Möglichkeit, die Feldmusik Ebikon in Concert zu hören, dann unter dem Motto «Wild, Wild West».

Mehr Infos sind bald auf: www.feldmusik ebikon.ch

PUBLIREPORTAGE

Praxis Petermann hat neuen Standort

Anfang November haben Christina und René Petermann ihre neuen Praxisräumlichkeiten im Zentrum Hofmatt in Ebikon bezogen. Nebst einer Reihe verschiedener Massagen bieten sie auch das Swiss-Shape-Programm sowie Magnetschmuck an.



Das Team der Praxis Petermann besteht aus René und Christina Petermann sowie ihren beiden Mitarbeiterinnen Angela von Allmen und Julia Flury.

Bild zvz

Die einladenden Räumlichkeiten an der Zentralstrasse 32, wo früher die Mobilar-Versicherung einquartiert war, kommen bei den Kundinnen und Kunden der Praxis Petermann sehr gut an. Die raumhohen Fenster im Empfangsraum und der dezente Grünton der Wände sorgen zusammen mit der Einrichtung für eine freundliche Atmosphäre. Zudem befindet sich die Bushaltestelle unmittelbar vor der Praxis, der Bahnhof ist eine Gehminuten entfernt, und Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Coop-Gebäudes genügend zur Verfügung.

Christina und René Petermann, beide in verschiedenen Methoden ausgebildet und mit dem EMR-Qualitätslabel ausgezeichnet, bieten eine ganze Palette von Mas-

sagen an. Sowohl die klassische Massage wie auch die Fussreflexzonen-Massage und die Lymphdrainage sind kassenanerkannt. Darüber hinaus umfasst das Angebot auch Hot-Stone-Massagen, Asiatische Fussmassagen, Paar-massagen oder Reiki. Wer innerhalb eines Jahres zehn Behandlungen bucht, bekommt die elfte gratis.

Seit neustem sind in der Praxis Petermann auch Swiss-Shape-Produkte erhältlich. Das wirkungsvolle System wurde konzipiert, um ohne Diät Gewicht zu verlieren. Dabei kommt der Körper wieder in eine perfekte Balance, sodass man nicht nur schlank, sondern gleichzeitig gesund und fit wird. Genaueres dazu vermittelt der Gesund-

heitsvortrag «Mehr Spass am Leben» vom 4. Dezember 2012, 20 Uhr, im Restaurant Falken, zu dem sich alle Interessierten anmelden können.

Praxis Petermann, Zentralstrasse 32, 6030 Ebikon, Tel. 041 535 15 56, www.praxis-petermann.ch

Gemeindeabstimmung Ebikon

Deutliche Resultate bei tiefer Stimmbeteiligung

Weder der Voranschlag 2013 noch die neuen Reglemente für die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung, über welche die Ebikoner Bevölkerung am vergangenen Wochenende abstimmte, waren umstritten. Dies zeigte sich sowohl in der niedrigen Stimmbeteiligung von 25,33 Prozent wie in den eindeutigen Resultaten: zum Budget sagten 83,1 Prozent der Stimmberechtigten Ja, das Wasserversorgungsreglement wurde von 75 Prozent befürwortet, und auf das Siedlungsentwässerungsreglement entfielen 85,7 Prozent Ja-Stimmen.

gemeinde
ebikon

Zivilstandsnachrichten

Geburten
15.11.2012: Waldburger Silvan, Sohn von Waldburger-Hauri Stefan und Kathrin, Waldhofstrasse 12
15.11.2012: Anliker Nicolas, Sohn von Anliker-Dürri Matthias und Lilian, Schachenweidstrasse 121

Ehen
16.11.2012: Musanovic Dzemo und Mahmutovic Saliha, beide wohnhaft in Ebikon
17.11.2012: Gründeler Michael und Senn Gisela, beide wohnhaft in Ebikon

2. Dezember 2012 in Ebikon

Der Chlausauszug führt zum Wydenhof-Schulhaus

Am ersten Adventssonntag findet in Ebikon der Samichlaus-Auszug statt. Um 17 Uhr ertönen Fanfarenklänge, die Pforten der katholischen Pfarrkirche Ebikon öffnen sich und der ehrwürdige Samichlaus tritt aus der Kirche. Von der Treppe, in Anwesenheit seiner Rupprechte, Diener, Schmutzli, Zwärgli, Eseli, Iffelen, Trychler und Geisslechlöpfer, richtet der Samichlaus eine Ansprache an Gross und Klein. In einem prächtigen Umzug begibt sich die Chlausenschar danach Richtung Schulhausstrasse. Neu wird sich der Samichlaus mit seinem Gefolge auf den Wydenhof-Schulhausplatz begeben, wo die Kinder ihm persönlich begegnen können. Mit wärmendem Tee oder Kaffee wird zudem für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt.



Wunderschön gestaltete Iffelen sind Teil des Samichlaus-Auszugs am 2. Dezember.
Foto zvg

Gemeinde Ebikon: Entsorgung neu geregelt

REAL ist ab Januar zuständig für den Abfall

Ab 3. Januar 2013 ist REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern der neuer Partner für die Abfallentsorgung. Auf den Strassen verkehrt dazu eine neue, umweltfreundliche Fahrzeugflotte. Konkret ändern sich in Ebikon die Abfuhrtage für Kehrriech, Sperrgut, Papier, Karton und Grünabfall teilweise. Die erste Kehrriechabfuhr im neuen Jahr vom 2. Januar wird am 4. Januar nachgeholt.

- Die Bevölkerung kann sich über verschiedene Wege informieren:
- Der REAL-Abfallkalender ersetzt den bisherigen Abfallkalender der Gemeinde.
 - www.real-luzern.ch gibt detaillierte Informationen zu Abfallarten, Entsorgung und Recycling ab Dezember 2012, auch als Mobile Channel verfügbar; Gratis-App «Recycling Map» für Sammelstellen
 - Inklusive SMS- und E-Mail-Erinnerungsdienst für Holsammlungen.
 - 0800 22 32 55: Das REAL Abfall-Telefon ist gratis und in Betrieb.

Anzeige

Diabetes – was nun?
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7

SDG ASD

Ressort Bau

ÖV-Tarifzoneneinteilung

Gleichbehandlung in der ÖV-Tarifzoneneinteilung nicht vorhanden.

Der Ausgabe der Neuen Luzerner Zeitung vom 24. August 2012 konnte man entnehmen, dass mit dem Fahrplanwechsel vom Dezember 2013 das ganze Littauer Gemeindegebiet zur Zone 101 gehören soll. Dies aufgrund der Gleichbehandlung der Bewohner aus dem Stadtteil Littau mit jenen des ursprünglichen Stadtgebietes.

Wie bereits mehrmals erwähnt hat Buchrain eine ähnliche Situation, und zwar im Gebiet Perlen, welches zum Gemeindegebiet Buchrain gehört. Ab der Haltestelle Reussbrücke erfolgt ein Zonenwechsel von 203 in 401. Dies ist aus Sicht der Gemeinde Buchrain nicht nachvollziehbar.

Im ÖV-Bericht, welcher in der Session vom 30. Januar 2012 durch den Kantonsrat zur Kenntnis genommen wurde, ist Folgendes festgehalten: «Die Entwicklung des neu eingeführten integralen Tarifverbundes Passepartout wird analysiert. Das Zonensystem wird vereinfacht, beispielsweise in der Stadt und Agglomeration Luzern».

Dass nun lediglich die Stadt Luzern mit Stadtteil Littau angepasst werden soll, ist für die Gemeinde Buchrain unerklärlich und inakzeptabel.

Der Verkehrsverbund wurde noch einmal aufgefordert, unser bereits eingereichtes Anliegen nochmals zu prüfen und das ganze Gemeindegebiet von Buchrain in die Zone 203 einzuteilen.

Ressort Finanzen

News aus der Abteilung Finanzen

Verfallanzeigen

Am 5. Dezember 2012 gehen die Verfallanzeigen (Kontoauszüge) 2012 in den Versand. Es ist zu beachten, dass lediglich bei Ausständen von mehr als Fr. 300.00 Verfallanzeigen zugestellt werden. Der Kontoauszug gibt Ihnen Auskunft über den Saldo der Steuerrechnung 2012. Die Anzeigen haben also rein informativen Charakter und gelten nicht als Mahnung.

Einzahlungsschein 2013

Einzahlungsscheine für das Steuerjahr 2013 können ab Anfang Januar 2013 bei der Abteilung Finanzen bezogen werden. Ausserdem wird mit der Steuererklärung 2012 (Versand Mitte Februar 2013) ein Blanko-Einzahlungsschein für die Steuern 2013 zugestellt.

Vorauszahlungen für die Steuern 2013

Ab 1. Januar 2013 sind Vorauszahlungen möglich und werden verzinst. Der Zinssatz 2013 wurde noch nicht definitiv festgelegt. Im Jahr 2012 beträgt er 0.75 Prozent. Beachten Sie, dass Vorauszahlungen nur in der Höhe der mutmasslichen Steuern 2013 möglich sind. Zu hohe Vorauszahlungen müssen aufgrund des Steuergesetzes von der Gemeinde rückerstattet werden.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2013.

BUCHRAIN

Zivilstandsnachrichten

Geburten
05.10.2012: Hagenbuch Lara, Tochter von Hagenbuch-Thurner Beat und Patricia, Buchfeldstrasse 9
12.10.2012: Häfliger Jessy, Tochter von Häfliger-Portmann Fabian und Franziska, Hofmatrain 6
13.10.2012: Furrer Jason, Sohn von Furrer-Forster Marc und Fabienne, Leisibachstrasse 37
25.10.2012: Odermatt Noel, Sohn von Odermatt-Rigert Philipp und Andrea, Haslirainring 2, Perlen
31.10.2012: Vogel Estelle, Tochter von Vogel Nicole und Bircher Roland, Eichmattstrasse 5
09.11.2012: Graber Ronja, Tochter von Graber-Trottmann Philipp und Katharina, Blumenweg 8

Ehen
05.10.2012: Korwin Christian und Peter Danielle, Sonnenrain 12
26.10.2012: Bättig Peter und Alekseeva Anastasia, Fluhmattstrasse 5

Todesfälle
14.10.2012: Fuchs Margaretha, geb. 11.03.1921, wohnhaft gewesen Höchweidstrasse 36, 6030 Ebikon
20.10.2012: Hassler Walter, geb. 16.05.1914, wohnhaft gewesen Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
26.10.2012: Wespi Franz, geb. 09.03.1941, wohnhaft gewesen Moosstrasse 9a

Ressort Präsidium

Gratulationen Dezember 2012

- | | |
|--|--|
| 75 Wirth-Arnold Hedwig, Pilatusstrasse 12, 31. Dezember 1937 | 88 Vogel Isidor, Stegmattweg 6, 17. Dezember 1924 |
| 80 Dittli-Exer Johann, Moosstrasse 31, 19. Dezember 1932 | 90 Würzler-Urech Kurt, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon, 31. Dezember 1922 |
| 80 Scherer Gertrud, Ronweg 6, 27. Dezember 1932 | 91 Bühler-Muff Mauritz, Unterdorfweg 3, 12. Dezember 1921 |
| 85 Meyer-Nick Jakob, Unterdorfweg 3, 19. Dezember 1927 | 95 Stirnimann-Zihlmann Albert, Unterdorfweg 3, 10. Dezember 1917 |
| 87 Greber Elisabeth, Leisibachstrasse 34, 18. Dezember 1925 | |

Ressort Soziales

Bekanntmachung
Einbürgerungsgesuche

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Buchrain bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

1. Dubovac Nikola, Moosstrasse 2, Staatsangehöriger von Serbien
2. Jeknic Aleksandar, Eichmattstrasse 10, Staatsangehöriger von Serbien
3. Vukolic-Milosevic Radenko und Sladana mit Kindern Juliana und Daniel, Kirchbreitweg 1, Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina bzw. von Slowenien

Gemeinde Buchrain
Bürgerrechtskommission

rontaler ...e chli nöcher bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 26

Buchrain

Herbstkonzert der Rontaler Nachwuchsformationen

Am Samstag, 8. Dezember laden die Young Wind Band, die First Groove Band und das Beginners Ensemble Rontal zu ihrem traditionellen Herbstkonzert. Ab 19.30 Uhr ist Türöffnung in der Turnhalle Hinterleisibach in Buchrain, um 20 Uhr ist Konzertbeginn. Die rund 90 Jugendlichen der 3 Formationen stehen unter der Leitung der Dirigenten Roman Caprez und Manuel Imhof. Das Repertoire wurde während dem Semester in wöchentlichen Proben sowie im einwöchigen Probelager im Melchtal eingeübt. Es umfasst eine breite Palette, von der Filmmusik bis zur Funk-Nummer und bietet so einen abwechslungsreichen Abend. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Nach dem Konzert lädt die traditionelle Bar noch zum gemütlichen Verweilen ein.

Budgetabstimmung Buchrain

Der Gemeinderat teilt die Sorgen der Bevölkerung

Im Vorfeld zur Abstimmung über das Budget der Gemeinde Buchrain waren viele kritische Stimmen laut geworden. Das Resultat war denn auch sehr knapp: 589 Ja- zu 546 Nein-Stimmen. Der «Rontaler» befragte den Buchrain-Finanzvorsteher dazu.

Der Voranschlag 2013 wurde in Buchrain mit lediglich 51,9 Prozent Ja-Stimmen angenommen? Haben Sie mit diesem Ausgang gerechnet?

Keine der politischen Parteien ist mit dem Voranschlag glücklich gewesen, allerdings alle aus unterschiedlichen Gründen. Daher habe ich mit vielen Nein-Stimmen gerechnet. Dass es derart knapp wurde, ist aber doch überraschend.

Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?

Das knappe Resultat ist ein klares Zeichen, dass sich die Buchrain-Bevölkerung um ihre Gemeindefinanzen sorgt. Der Gemeinderat teilt diese Sorgen und verfolgt die finanzielle Entwicklung kritisch. Einerseits die Laufende Rechnung; Der Gemeinderat muss nun den Worten Taten folgen lassen und die Schere zwischen Aufwand und Ertrag mittelfristig schliessen. Die Arbeiten an der Sanierung des strukturellen Defizits laufen daher bereits auf Hochtouren. Andererseits die Investitionsrechnung: Im

Rahmen der Weiterbearbeitung der Investitionsprojekte wird der Gemeinderat den Dialog und die Kommunikation mit den politischen Parteien intensivieren müssen. Für 2013 sind bereits entsprechende Mitwirkungsgefässe eingeplant.

Wie tragen Sie jenem Teil der Bevölkerung Rechnung, der mit dem Budget nicht einverstanden war?

Dies wird sich weisen. Der Grat zwischen Verwalten (Sparen auf Teufel komm raus) und Gestalten (sich mit Visionen weiterentwickeln) ist schmal. Der Gemeinderat ist gefordert; sei es beim Voranschlag 2014 wie auch bei der weiteren Investitionsplanung. Wir nehmen die Herausforderung an.

Wie reagieren Sie auf die Haltung Ihrer eigenen Partei, der FDP?

Das ist Teil einer gelebten Demokratie. Ich begrüsse es, wenn sich die Parteien kritisch und konstruktiv mit den politischen Themen auseinandersetzen und so die Zukunft von Buchrain mitgestalten. Der engagierte «Abstimmungskampf» aller drei Ortsparteien SP, CVP und FDP hat die Diskussionen bereichert. Dies verdient Anerkennung.

Fragen: Sonja Hablützel

Buchrain

Einzug von Samichlaus und Trychle

Am Samstag, 1. Dezember 2012, können Kinder und Erwachsene von Bueri zum Auftakt der Chlausenzeit wiederum den Samichlaus in seiner Hütte im Wald abholen und auf den Kirchenplatz begleiten. Angeführt wird der Zug von der Trychlergruppe, dann folgen die Erwachsenen und die Kinder mit ihren Laternen. Den Abschluss des feierlichen Zuges machen die Bueri-Trychler als zweite Trychlergruppe. Auf dem Kirchenplatz wird der Samichlaus dann um ca. 18.15 Uhr einige Worte zu den Anwesenden sprechen und nachher Lebkuchen an die Kinder verteilen. Im Anschluss daran, ca. 18.45 Uhr, findet der Trychlergang durch die Strassen unseres Dorfes statt. Traditionsgemäss wird damit die Adventszeit eingeläutet. Besammlung der Kinder und Erwachsenen auf dem Kirchenplatz um 17.15 Uhr, Abmarsch zum Samichlausenhaus im Wald 17.30 Uhr.

Familienbesuche des Samichlaus: Dienstag, 4. Dezember, Mittwoch, 5. Dezember, Donnerstag, 6. Dezember, Freitag, 7. Dezember.

Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain, www.samichlaus-buchrain.ch

Anzeige

Gemeinde Buchrain
Kanzlei

Buchrain mit 6'000 Einwohner/innen ist eine moderne, aufstrebende Gemeinde an herrlicher Lage zwischen dem Reuss- und Rontal, nahe bei Luzern. Attraktive Merkmale der Gemeinde sind sehr gute Infrastruktur, vielfältiges Vereinsleben, innovatives wirtschaftliches Umfeld, Bus- und Bahnbindung, Autobahnanschluss sowie Naherholungsmöglichkeiten. Da die bisherige Stelleninhaberin eine neue Herausforderung annimmt, suchen wir per 01. März 2013 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Kanzlei
Pensum 100 %

Ihre Aufgaben umfassen:

- Verantwortlich für die Einwohnerkontrolle, Arbeitsamt und AHV-Zweigstelle
- Mitarbeit bei Wahlen und Abstimmungen
- Administrative Arbeiten
- Ausbildung von Lernenden
- Organisation Postdienst
- Schalter- und Telefondienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Verwaltungskennnisse erwünscht
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gute EDV-Anwenderkenntnisse (Microsoft Office, Dialog)
- selbständige und speditiv Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und angenehme Umgangsformen

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem interessanten und lebhaften Umfeld. Ein grosser Gestaltungsspielraum, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen sowie die Möglichkeit von berufsbegleitender Weiterbildung.

Interessiert? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Foto) bis zum 21. Dezember 2012 an die Gemeinde Buchrain, Philipp Schärli, Gemeindegemeinschaft und Personalleiter, Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain.

Die aktuelle Stelleninhaberin, Manuela Brunner, steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel: 041 444 20 27, E-Mail: manuela.brunner@buchrain.ch). Informationen über die Gemeinde Buchrain finden Sie im Internet unter www.buchrain.ch.

Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain
Telefon 041 444 20 20, Fax 041 444 20 21
www.buchrain.ch

Vortrag von Bueri aktiv 60plus

Der Wunsch zu helfen steckt in uns allen

Heidi Schild, Präsidentin von «Bueri aktiv 60 plus» erfuhr im Bekanntenkreis von einem Waisenhausprojekt im von Militärdiktatoren geprägten und völlig verarmten Guinea. Das Schicksal der dort lebenden Strassen- und Waisenkinder berührte sie durch und durch. Umgehend verpflichtete sie den Präsidenten des Vereins «rocConakry», Roger Glur, zu einer Informationsveranstaltung im Pfarreisaal Buchrain am 15. November 2012. Das Thema stiess auf reges Interesse bei den Senioren/Innen.



Der Vortrag von Roger Glur zu seinen Waisenhausprojekten stiess auf grosses Interesse und bewegte.

Bild zvg

pd/Red. Der Fahnder der Luzerner Kriminalpolizei, Roger Glur, kennt den afrikanischen Kontinent. Er begleitet regelmässig Ausschaffungsflüge, mitunter auch nach Afrika. Seit 2005 wurde Roger «Rocco» Glur auf das Schicksal dort lebender Strassen- und Waisenkinder aufmerksam, was ihn bewog, ein Waisenhaus in Conakry, Guinea, zu unterstützen. Die Führung des Waisenhauses vor Ort ist eine Nichtregierungs-Organisation (NGO). Infolge privater Reisen und dank der Mithilfe von Familie und Freunden beschenkte Roger Glur die Organisation

immer wieder mit Naturalien aus der Schweiz. Mit befreundeten Kollegen konnte er am 21. Juni dieses Jahres den Verein «rocConakry» gründen. Der Verein finanziert heute das Waisenhaus in Conakry, Guinea, und eines in Douala, Kamerun.

Im Rahmen dieser Projekte bzw. im Verein arbeiten alle ehrenamtlich. Jeder gespendete Franken fliesst vollumfänglich in das Waisenhausprojekt und erleichtert die Hilfe. Roger Glur und seine Hel-

fer bezahlen alle administrativen Kosten wie Webseite, Transporte, Flüge etc. aus dem eigenen Portemonnaie. Die Verantwortlichen des Waisenhauses versuchen, den Kindern Gesundheit, Ernährung, Unterkunft, Schulbesuch, Ausbildung und Bekleidung zu gewährleisten. Die Finanzierung der Unterhaltung der Unterkunft für die Kinder wird vom Verein rocConakry unterstützt sowie mit Nachhaltigkeit verbessert und eine Stabilisierung eingeleitet. Mit der Schilderung seiner Erlebnisse

in Afrika und beeindruckenden Bildern über die Freude an den Geschenken aus der Schweiz vermochte Roger Glur die Herzen der Anwesenden zu bewegen.

Stolz konnte Heidi Schild dem Verein rocConakry einen ansehnlichen Betrag überreichen. Darin enthalten sind freiwillige Eigenleistungen der Teamleitung von «Bueri aktiv 60 plus» und die Kollekte im Saal. Infos zum Waisenhaus sind zu finden unter: www.roconakry.ch.

FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen

Voranschlag 2013 – Der Gemeinderat muss für mehr Transparenz sorgen

Am vergangenen Wahlsonntag wurde der Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde Buchrain mit 546 Nein- zu 589 Ja-Stimmen knapp angenommen.

pd. Der Gemeinderat muss für mehr Transparenz sorgen. Der massive Nein-Anteil sendet ein klares Signal an den Gemeinderat. Bevor Investition von 30 Millionen in die Erweiterung 3. Etappe Tschann getätigt werden resp. die Planung weiter vorangetrieben wird, muss der Bedarf für die wei-

teren Jahrzehnte abgeklärt und aufgezeigt werden. Der Gemeinderat riskiert die Ablehnung des effektiven Projektkredits zu einem späteren Zeitpunkt. Zusätzlich müssen die Ideen für die Dorfkerngestaltung – die beim Projektwettbewerb aufgezeigt wurden – mit einem Kostendach versehen werden. Spricht man von 1, 10 oder mehreren 10 Millionen? Bei der Umgestaltung des Dorfkerns gibt es keine Spezialfinanzierung. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde-

finanzen. Klarheit und Offenheit muss von der ersten Phase an garantiert sein.

Im Weiteren muss der Gemeinderat aufzeigen, in welchen Bereichen nicht gebundene Leistungen erbracht werden. Den entsprechenden Auftrag hat der Gemeinderat bereits an die Verwaltung geleitet. Das erarbeitete Eigenkapital, aus dem Verkauf des Rütliweidlandes, darf nicht für ein strukturelles Defizit umfangreich strapaziert werden. Für die FDP

ist klar: Einfach den Steuerzahler zur Kasse zu bitten ist kein Thema.

Die Buchrainer Bevölkerung hat ein starkes Signal gesendet, dass sie mit der finanziellen Lage und dem Investitions- und Entwicklungstempo nicht einverstanden ist. Der Gemeinderat muss diese Bedenken ernst nehmen. Die FDP erwartet konkrete Massnahmen.

Inwil, 2. Dezember 2012, 17.30 Uhr

Der Samichlaus zieht mit seinem Gefolge ein



Der Samichlaus begrüsst die Bewohner auf dem Dorfplatz.

Bild zvg

pd/Red. Bald ist es wieder soweit, dass der Samichlaus von Haus zu Haus zieht, um nach alter Tradition den Kindern eine Freude zu bereiten. Der Inwiler Samichlaus kommt vom Utigenwald und wird auf der Ballwilerstrasse von den Geisselchöpfnern lautstark willkommen geheissen. Der Chlaus wird begleitet vom Eseli und den Kindern von der Spielgruppe und dem Kindergarten mit ihren selbstgebastelten Laternen. Die Kinder von der Pfadi sind als Schmutzli, Diener, Iffelen- und Fackelträger dabei.

Da die Chlausengesellschaft Inwil dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert, wird die Trychler-Gruppe von Perlen am Einzug mit dabei sein. Nach dem Läuten der Kirchenglocken begrüsst der Samichlaus alle Besucher auf dem Dorfplatz. Anschliessend verteilt er den Kindern Mandarinen. Die Pfadi schenkt warmen Punsch aus.

Die Bevölkerung ist eingeladen, diesen beliebten und stimmungsvollen Einzug mitzuerleben.

Am 4. und 5. Dezember 2012 besucht der Samichlaus die Familien, die sich angemeldet haben. Am 6. Dezember 2012 werden die alleinstehenden Senioren/innen besucht. Gibt es in Inwil Senioren/innen, welche die Chlausengesellschaft nicht erreicht hat und sich über einen Besuch vom Samichlaus freuen würden? Diese sind gebeten, sich bei Anita Bucher, Tel. 041 448 33 53, oder Marie Theres Troxler, Tel. 041 448 04 59, zu melden.

Der Samichlaus freut sich, wenn er bei möglichst vielen anknöpfen darf. Über Besuchszeiten und Routen informiert das zugesandte Flugblatt. Die Samichläuse und ihre Begleiter werden sich mit dem Segen des Pfarreileiters Roland Bucher auf den Weg machen.

Anzeige

Ballwil

Linggenhalde/Linggenrain

Moderne MINERGIE
Eigentumswohnungen im Grünen

2½-Zimmer ab CHF 350'000.-
3½-Zimmer ab CHF 525'000.-
4½-Zimmer ab CHF 730'000.-

Open House
am 8. Dezember 2012
von 11.00 - 14.00 Uhr

RE/MAX Luzern
Zürichstrasse 52
6004 Luzern

Heinz Sigrist
Tel: 041 429 60 00
Mob: 079 340 80 88

Katholische Kirchgemeinde Inwil Budget 2013 mit kleinem Minus

43 Stimmberechtigte haben am Montag im Zentrum Möösl den Voranschlag 2013 gutgeheissen. Der Steuerfuss beträgt wie bisher 0.24 Einheiten.

fst. Das Budget für das Jahr 2013 mit einem Totalaufwand von 790'000 Franken ergibt ein kleines Defizit von 47'000 Franken. Der Steuerfuss bleibt trotzdem unverändert. Kirchmeier Erwin Koch begründete den Aufwandüberschuss unter anderem mit der Revision der Kirchenorgel, die gemäss vorliegender Offerte 36'500 Franken kosten wird. Die Versammlung genehmigte auch den Sonderkredit von 75'000 Franken für die

Erschliessung des Wohngebietes «Sonnhof Park», welches von einem Architektenteam vorgestellt wurde.

Neue Gottesdienst-Ordnung

Pfarreileiter Roland Bucher erläuterte die Reduktion der Abendgottesdienste, wobei in Zukunft nur noch am zweiten und vierten Samstag des Monats ein Gottesdienst gefeiert wird. Er bedauerte zwar diese Massnahme, die aber als Versuch gestartet wird und bei Bedarf wieder rückgängig gemacht werden kann. Präsident Robert Walther dankte allen Beteiligten, die sich jahraus, jahrein zum Wohle der Kirchgemeinde einsetzen.

Samstag, 1. Dezember 2012 in Inwil (Gisikon) - Körbligen (LU)

Mit der Grubenbahn zum Samichlaus und zum Eselreiten

pd. Am ersten Dezembersamstag findet bei der Ziegelei Schumacher in Körbligen bei Inwil (Gisikon) LU ein besonderes Vergnügen statt. Auf der Lehmbahn, die sonst täglich auf umweltfreundliche Art den Rohstoff für das moderne Baunaturprodukt Backstein befördert, verkehrt zwischen 10 und 16 Uhr ein nostalgischer Personenzug. In gemütlichem Tempo führt die romantische Fahrt durch Felder, Wiesen und Wälder.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.feldbahn.ch
www.ziegelei-schumacher.ch

Mit von der Partie sind auch der Samichlaus sowie seine Helfer und die gutmütigen Esel. Wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen.



Das «Chörblinger Grubenbähli» und die gutmütigen Esel führen die Kinder direkt zum Samichlaus, wo auch für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Bild zvg

27. Generalversammlung des Gewerbevereins

Rochaden im Unternehmer-Netzwerk Udligenswil

Am 15. November 2012 fand im Restaurant Frohsinn in Udligenswil die 27. Generalversammlung des Gewerbevereins Udligenswil statt. Präsident Bruno Müller eröffnete die Versammlung und richtete freundliche Begrüssungsworte an die 40 Anwesenden.

pd/Red. Die Jahresrechnung, von Kassier Paul Zimmermann präsentiert, konnte mit einem erfreulichen Resultat abgeschlossen werden. Bei den anschliessenden Wahlen wurden der Präsident Bruno Müller, der Vizepräsident Markus Seiler und der Aktuar Martin Zihlmann einstimmig wiedergewählt. Paul Zimmermann und Colin Barnes, beide seit 2006 im dazumal komplett neu formierten Vorstand mit dabei, gaben den Rücktritt und wurden gebührend verabschiedet. Zu deren Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Treuhänder Walter Trüb und Philipp Mathis, einen Unternehmer im Karosseriegewerbe. Das folgende Nachtessen, von Eugen Röthlin eigenhändig zubereitet, schmeckte vorzüglich.



Die neuen Vorstandsmitglieder Philipp Mathis und Walter Trüb sowie die abtretenden Colin Barnes und Paul Zimmermann (v. l. n. r.).

Bild zvg

Zunftbot in Root

Rooter Fasnacht hat wieder einen Zunftmeister



Das Maler-Ehepaar Brigitte und Api Christen führen durch die Rooter Fasnacht 2013.

Bild zvg

Herzlicher Beifall am späten Freitagabend im Restaurant Bahnhof in Root: Das Maler-Ehepaar Christen wurde als Zunftmeisterpaar der ROFA vorgestellt.

Im vergangenen Jahr konnte die Rooter Fasnachtsgesellschaft ROFA keinen Zunftmeister präsentieren. Umso gespannter wurde kürzlich die Präsentation des neuen, 30. Zunftmeisters der Gesellschaft erwartet. Das Motto der Fasnacht 2013 heisst Sport-Virus. Geheimnisvoll ging es bei der Offenlegung der Identität des neuen Zunftmeisterpaars zu und her. Es wurde zuerst maskiert präsentiert und das Publikum mit verschiedenen Fangfragen teilweise in die

Irre geführt. Abgerundet wurde der Abend mit den Auftritten der «Tröpfeler» und der «Rontal-Guugger», den beiden einheimischen Guuggenmusigen.

Gut möglich, dass die kommende Rooter Fasnacht besonders farbenprächtig wird. Das Zunftmeisterpaar Api und Brigitte Christen betreibt nämlich im Ort ein Malerunternehmen. Den nächsten öffentlichen Auftritt haben die beiden am 11. Januar. Dann wird das Zunftmeisterpaar nämlich inthronisiert. Und auf seiner närrischen Laufbahn übrigens vom Weibelpaar Jürg und Caroline Heer begleitet, welche ein Platten- und Ofenbau-Geschäft in Root führen.

Rooter Weihnachtsmärkt

«75 Aussteller sind ein Rekord»

Bereits zum siebten Mal fand am vergangenen Wochenende der Rooter «Wihnachts-Märt» statt. Der «Rontaler» befragte Miryam Eichenmann vom OK.

Was für eine Bilanz ziehen Sie nach dem siebten Rooter Wihnachtsmärkt?

Eine sehr gute, der Rooter «Wihnachts-Märt» stösst langsam an seine Grenzen. Über 75 Aussteller/Stände, das ist Rekord. Die Aussteller sind sehr zufrieden.

Wie hat sich die Veranstaltung in den letzten Jahren entwickelt?

Der Markt wurde stetig grösser und beliebter.

Hatte die schwierige Verkehrssituation in Root negative Auswirkungen auf die Besucherzahl?

Nein, wir denken nicht. Wir haben mehr in die Signalisation investiert, was sich scheinbar gelohnt hat.

Was hat Sie dieses Jahr besonders gefreut?

Die wiederum sehr schön dekorierten Stände allgemein, insbesondere die traumhaft schön beleuchteten Aussenstände, die den Schulhausplatz in der Abend-



Stimmungsvoll dekorierte Stände sorgten für weihnächtliches Ambiente.

Bild zvg

dämmerung in eine Märchenwelt verzauberten.

Was waren die Highlights?

Alles, das ganze Paket: Aussteller und Rahmenprogramm, es passte alles perfekt zusammen. Die

friedliche Atmosphäre. Und gemäss Umfragebogen der Aussteller das Interesse im 2013 wieder dabei zu sein. Das allgemein positive Feedback der Aussteller an das OK. Wir haben sehr viele Komplimente der Besucher erhalten.

Haben Sie schon Pläne fürs nächste Jahr?

Das Bewährte beibehalten und das Ganze im gleichen Stil weiterführen.

Fragen: Sonja Hablützel

Pfarrei Root

Kerzenziehen im Pfarreiheim

Im Untergeschoss des Pfarreiheims fertigen Kinder und Eltern mit verschiedenen Wachsfarben ein ganz persönliches Geschenk. Selbstgezogene Kerzen bereiten gleich doppelte Freude: demjenigen, der die Kerzen liebevoll zieht, und der beschenkten Person, die sich über das selbst gefertigte Kunstwerk freut. Die Kerzen können nach dem Ziehen individuell gestaltet und verziert werden. Anschliessend werden sie gewogen und nach Gewicht verrechnet. Alle Teilnehmenden sind gebeten, ein Tuch mitzubringen, um die Kerze abzutrocknen, und eine Verpackung (Kartonschachtel oder Ähnliches), um sie sicher nach Hause zu transportieren. Gruppen müssen sich voranmelden!

Mit dem Reingewinn wird die Kinderaktion Sternschnuppe unterstützt. Ziel dieser Aktion ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krankheit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Auskunft erteilt: Pietsch Dubach, Schulstrasse 7, 6037 Root, Tel. 041 455 00 62 bzw. 079 238 88 37 oder p.dubach@pfarrei-root.ch.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 5. Dezember 2012, 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag, 11. Dezember 2012, 17 – 19.30 Uhr
Mittwoch, 12. Dezember 2012, 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag, 13. Dezember 2012, 17 – 19.30 Uhr
Montag, 17. Dezember 2012, 17 – 19.30 Uhr
Dienstag, 18. Dezember 2012, 17 – 19.30 Uhr

Stimmungsvoller Umzug durchs Dorf

Der Samichlaus ist auch in Perlen unterwegs

Schon bald ist es wieder soweit; der Samichlaus und sein Gefolge werden die Familien mit Kindern und die Pensionierten in Perlen besuchen.

leuchten, erhalten die Besucher eine Fackel. Wieder zurück auf dem Kirchenplatz, werden dann die kleinen Kinder vom Samichlaus ein Geschenk erhalten.

Am Samstag, 1. Dezember 2012, wird der Samichlaus in der Kirche in Perlen an der Abendmesse, die um 17 Uhr beginnt, teilnehmen. Nach einigen besinnlichen Worten verlässt er mit seinem Gefolge die Kirche, um die Anwesenden auf dem Kirchenplatz zu begrüßen. Anschliessend zieht er, begleitet von Kindern mit Laternen, Trychlern, Chlöpfern und dem Esel mit FührerInnen, durch das Dorf. Um dem Samichlaus den Weg zu be-

Die Besuche der Familien und Pensionierten finden am Mittwoch, 5. Dezember 2012, und am Donnerstag, 6. Dezember 2012, jeweils ab 18 Uhr statt. Familien und Pensionierte, die einen Samichlausbesuch wünschen, können sich schriftlich oder telefonisch bis 1. Dezember 2012 anmelden bei: Beat Herzog, Bergstrasse 7, 6030 Ebikon, E-Mail beat.herzog@gmx.ch, Telefon oder Fax 041 440 31 12

Anzeige

Neu versorgen wir Sie mit Strom aus purer Schweizer Wasserkraft.

Der Luzerner Haushaltsstrom stammt neu aus erneuerbaren Energiequellen – und das noch günstiger als bisher. Auch verzichten wir ab sofort auf den Grundpreis. So lohnt sich Stromsparen umso mehr. Ganz im Sinne von Ökologie und Energieeffizienz. Weitere Informationen finden Sie unter www.ckw.ch.

CKW

Club junger Familien Root-Dierikon-Gisikon-Honau

Singen, tanzen und spielen mit Musik

50 Kinder und ihre Betreuerinnen brachten am Mittwochmittag das Rooter Pfarreiheim in Schwung. Während zweieinhalb Stunden wurde musiziert, gesungen und getanzt.

pd. Ein abwechslungsreiches Programm gestaltete der Club junger Familien an diesem tierischen Nachmittag für Kinder im Alter von drei bis neun Jahren. Einmal durften sie sich zu «Der Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns majestätisch wie die Löwen im Kreis bewegen oder wie glitzernde Fische in einem Meer aus Seifenblasen tanzen. Nachdem sie das Elefantenlied geübt hatten durften die mutigen Kinder verkleidet als Leopard eine Rhythmikgruppe dirigieren. Während die grösseren Kids bereits richtig kreative Bewegungen und Rhythmen hervorzauberten, zeigten

auch die Kleineren grosses Interesse an all den verschiedenen Instrumenten und Klängen. Nach dem feinen Zvieri wurde es erst richtig lustig. Denn die Tierkinder vergnügten sich während der ganzen Nacht mit lustigen Musikspielen. Aber Achtung – wenn die Mamis zur Türe hereinkamen, legten sich die Kinder sofort in ihre Nestchen und liessen sich nichts anmerken. Die Müdigkeit kam aber irgendwann dann doch. So verliessen am Abend funkelnde, aber müde Kinderaugen das Pfarreiheim. Und bestimmt handelte der eine oder andere Kindertraum von tanzenden Kängurus oder trompetenden Elefanten.

Als nächster Anlass vom Club junger Familien findet am 26. Januar 2013 die Kinderfasnacht mit den Rontalguugern in der Arena Root statt.



Die Kinder vergnügten sich mit Musikspielen und probierten verschiedene Klänge aus. Bild zvg

24. Dieriker Feuerwehrjass

Der Anlass ist bei allen sehr beliebt

Die Tage werden kürzer und kälter, die Laubbäume verlieren ihre bunten Blätter und die Klausjäger üben fleissig – es ist November und Zeit für den 24. Dieriker Feuerwehrjass. Das Helferteam um den Initianten Urs Pürro dieses sehr beliebten Anlasses hat die Turnhalle für einen unterhaltsamen Abend vorbereitet.

rg. Am Samstag, 24. November 2012 hat der Organisator um 19 Uhr zum Apéro eingeladen. Langsam treffen die Jassfreunde ein, es begrüßen sich «alte» Kameraden und neue Bekannte. Auffällig ist die gute Durchmischung der Generationen. Jung und Alt, Prominenz und einfacher Handwerker, Frau und Mann – alle sind eingetroffen. Draussen ist es für diese Jahreszeit viel zu warm, auch an den Jassischen geht es oft sehr heiss zu und her. Da ist die Enttäuschung für ein verlorenes Spiel, und wenige Minuten später ist die Freude über einen Match riesengross. So verwundert es kaum, wenn da und dort ein Jauchzer ertönt. Es ist eine fröhliche Runde, die um Punkte und Prestigeerfolge kämpft. 48 Spiel-



Das Siegertrio: Wisi Krummenacher, Felix Joller, Ruedi Gilli. Bild Ruedi Gilli

runden und ca. 4 Stunden später beginnt dann die Auswertung der Resultate.

Zur Tradition gehört das von Bernadette und Jonny Brunner

gesponserte Dessert. In der Pause zwischen Jassmeisterschaft und Rangverkündigung wird ein Apfelstrudel mit Vanillesauce serviert. Am meisten Punkte haben folgende Teilnehmer erspielt: 1. Felix Joller;

2. Ruedi Gilli; 3. Wisi Krummenacher; 4. René Gerber; 5. Beat Roos. Jeder der insgesamt 67 Jasser kann einen Preis vom Gabentempel aussuchen. Da steht eine Mikrowelle, eine Nespresso Kaffeemaschine. Aber auch der traditionelle Traktor und der kuschelige Teddybär fehlen nicht. Und dazwischen Geschenkkörbe, Gutscheine, eine Motorsäge, ein Telefonapparat, und, und ...

Immer auch beliebt sind bei diesem Anlass Urs Pürros Schätzfragen. Diesmal lautete die Aufgabe, das Gewicht der von der Ron Automobile GmbH leihweise zur Verfügung gestellten vier Autopneus (inkl. Felgen) zu schätzen. Auch hier konnten die besten Schätzer aus einem attraktiven Gabentempel Preise auswählen. Ein herzliches Dankeschön haben die vielen und grosszügigen Sponsoren verdient. Aber auch an die Organisatoren Bernadette und Urs Pürro geht ein aufrichtiges Dankeschön und ein riesiges Kompliment, dass sie es Jahr für Jahr immer wieder schaffen, diesen Anlass auf die Beine zu stellen.

Die SBB schickte Engel auf die Reise

Bequem zu den lokalen Weihnachtsmärkten

Wer kürzlich in der S1 Luzern-Baar unterwegs war und das Glück auf seiner Seite hatte, wurde von zwei sympathischen Engeln überrascht. Fahrgäste, welche mit Zeitungslesen beschäftigt waren, blickten erstaunt auf, und Kinderaugen fingen an zu leuchten. Die beiden reisenden Engel überraschten die Fahrgäste mit Schokoladenherzen und einer Broschüre über die stimmungsvollsten Weihnachtsmärkten in der Zentralschweiz und Umgebung. Diese sind nämlich bequem und staufrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Vom Stanser Wianachtsmarkt mit seinen 130 Ständen mit Handwerk und Selbstgemachtem bis zum Wihnachtsmarkt in Hochdorf findet jede und jeder etwas Passendes. Oder kennt jemand bereits den Christkindli-Markt in Baar? Nebst den traditionellen Geschenkideen für die Festzeit ist verschiedenes Handwerk mit Lokalkolorit ausgestellt. Der Gaumen wird selbstverständlich ebenfalls angeregt mit saisonalen Spezialitäten aus der Pfanne oder vom Grill.

Weitere Informationen zu den lokalen Weihnachtsmärkten in Bremgarten, Baar, Hochdorf, Luzern, Zofingen, Sarnen, Hergiswil sowie Stans sind zu finden unter www.sbb.ch/s-bahn-luzern.



In der SBB waren Engel unterwegs und beschenken die Passagiere der S-Bahn S1. Bild zvg

Gemeindeverband Abwasserreinigung Rontal

Sauberes Wasser – gleichbleibende Kosten

Die Delegierten der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root trafen sich am 21. November 2012 zur 64. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Rontal zur Genehmigung des Voranschlages 2013.

Neues Blockheizkraftwerk für Strom und Wärme

Die ARA Rontal produziert einen Drittel ihres Stromverbrauches selber. Sie beheizt 16 Häuser in der Nachbarschaft und versorgt diese mit warmem Wasser. Diese Energiegewinnung wird möglich, weil das Biogas aus der Schlammfäulung in einem Gasmotor verbrannt wird und daraus Strom und Wärme gewonnen werden kann. Das alte Blockheizkraftwerk muss nun dringend erneuert werden, damit die Energieproduktion weiterhin fortgeführt werden kann. Die Delegierten der Verbandsgemeinden bewilligten für dieses Projekt deshalb einen Kredit von 720'000 Franken. Somit kann ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz und für eine gemeinsame Zukunft geleistet werden.

pd. Dank einer guten langfristigen Planung und einem optimalen Betrieb kann das Abwasser der Verbandsgemeinden im Jahr 2013 ohne Kostensteigerungen mit einem Gesamtaufwand von 2'741'000 Franken gereinigt werden. In der ARA Rontal wird das Abwasser von rund 30'000 Personen, Gewerbe- und Industriebetrieben geklärt. Mit der in den letzten Jahren modernisierten Anlage und kontinuierlichen Verbesserungen ist eine wirksame und umweltgerechte Reinigung des Abwassers erreicht worden.

Schweizer Meisterschaft

Erfolgreiche Keglerinnen

Red. Am vergangenen Samstag holte sich Irma Burri aus Ebikon bei der diesjährigen Schweizer Kegelmeisterschaft der Freien Keglervereine in Heimberg die Goldmedaille; sie erreichte mit 754 Kegeln das Bestresultat in ihrer Kategorie. Den zweiten Rang bei den Veteraninnen erreichte Romy Hess (Ebikon), Kat. B, KK Winkelried 1, Root (UV Seetal-Habsburg), 482 / 28 Neuner.

rontaler ...e chli nöcher bi de Lüüt!
Für flache Inserate: 041 440 50 26

Anzeige



Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil - Brig - Brunnen - Ebikon - Egerkingen - Einsiedeln - Goldau - Interlaken - Sissach - Sursee - www.import-optik.ch

			3			
	6			7		
4		5	2		6	
	2	7	4	1		
4						2
	3	6	1	8		
	2	4	3		9	
	8			5		
			8			

OFFSETDRUCK
B. BLÖCHLINGER AG



Die zuverlässige Druckerei

Hauptstrasse 11 | 6015 Luzern
Telefon 041 240 77 47 | www.bloechlingerag.ch

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 22. November 2012

7	5	1	3	9	4	8	2	6
3	9	2	8	6	1	7	5	4
6	8	4	5	2	7	1	3	9
1	7	6	4	5	9	3	8	2
4	2	8	6	1	3	5	9	7
9	3	5	2	7	8	6	4	1
5	6	3	1	4	2	9	7	8
8	4	9	7	3	6	2	1	5
2	1	7	9	8	5	4	6	3

Gemeindeversammlung Adligenswil

Mehr Geld für Gemeinderäte und klares Bekenntnis zu den Familien

Ja zu zusätzlichen 125'000 Franken für die Planung eines Alters- und Gesundheitszentrum, Ja zum Sonderkredit von 2,1 Millionen Franken für die Erneuerung/Erweiterung der Holzschnitzelfeuerungsanlage, Entschädigung der Mehrleistungen des Gemeinderates, mehr Beiträge für die Kinderbetreuung und ein Beitrag ans Pfadiheim: so entschied die Gemeindeversammlung Adligenswil am Dienstagabend.

sammensetzung war es die erste Veranstaltung dieser Art, die er zu bestreiten hatte.

Kredite gingen durch

Grund für den grossen Aufmarsch war eine Reihe von Traktanden, die in den vergangenen Wochen einiges zu reden gegeben und auch etliche Anträge von den Parteien ausgelöst hatten. Zum Eröffnungsthema, dem geplanten Alters- und Gesundheitszentrum wollte der neue Sozialvorsteher Pascal Ludin vor allem Transparenz über die unglückliche Vorgeschichte schaffen. Er stellte klar, dass der Gemeinderat am Projekt festhalten und die Lücke schliessen wolle. Hinter dem beantragten Zusatzkredit für die weitere Planung des Vorhabens standen die Parteien grundsätzlich, wenn auch nicht uneingeschränkt. Die Anträge betrafen vorwiegend das weitere Vorgehen beziehungsweise die möglichen Finanzierungsformen. In der Schlussabstimmung unterstützte

die Versammlung den Antrag der FDP für eine professionelle Projektleitung sowie eine begleitende Fachkommission und sagte deutlich Ja zum Zusatzkredit. Ebenso eindeutig mit Ja votierten die Anwesenden für die Erneuerung und Erweiterung der Holzschnitzelfeuerung. Die Gemeindepräsidentin bedankte sich für die Investition in eine umweltfreundliche Zukunft.

Emotionale Voten

Im Zusammenhang mit dem Voranschlag 2013 führten die Entschädigungen der Gemeinderäte für geleistete Mehrarbeit und die Beiträge an die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung zu Diskussionen. Während der Gemeinderat sein Begehren gegen die verschiedenen Anträge schliesslich hauchdünn mit drei Stimmen ins Trockene brachte und für seine Mehrarbeit entschädigt wird, unterlag er im Bereich Bildung den Vorschlägen von SP und Grünliberalen. Die SP hatte

verlangt, dass die Elternbeiträge an die Kinderbetreuung von 65'000 auf 40'000 Franken gesenkt werden; und nach dem Wunsch der GLP werden die Tarife für die Tageselternvermittlung und die familienergänzenden Betreuungsangebote auf dem Niveau von 2012 gehalten, d.h. die beiden Positionen werden je um 20'000 Franken erhöht.

Pfadi gewinnt

Schliesslich gewann auch Philippe Oesch, Abteilungsleiter der Pfadi Zyturm, die Sympathien der Adligenswilerinnen und Adligenswiler. Er beantragte einen einmaligen Beitrag von 50'000 Franken an das neue Pfadiheim, das in den vergangenen Monaten in viel Fronarbeit errichtet worden war und dessen Eröffnung am 12. Dezember 2012 stattfindet. Er erntete für sein Anliegen viel Applaus und hatte mit nur einer einzigen Gegenstimme die ganze Versammlung auf seiner Seite.

shab. Nicht ganz so viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler wie zur Fusionsabstimmung vor einem Jahr waren an der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstag anwesend, wie Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz in ihrer Begrüssung einräumte. Mit 315 Personen war die Teufmatt-Turnhalle aber doch sehr gut besetzt, wenn auch längst nicht alle bis zum Schluss der Versammlung durchhielten. Für den Gemeinderat in der neuen Zu-

VBC Ebikon

Das Damen 1 Team ist gut auf Kurs



Die Spielerinnen des Damen 1 Teams freuen sich über den 3:0-Sieg gegen Dynamo SeeWy und wollen den Siegeskurs fortsetzen.



Cornelia Stadelmann konzentriert sich auf den nächsten Aufschlag.

Das Damen-Team 1 bewegte sich seit Saisonbeginn in der Tabelle zwischen dem vierten und achten Tabellenrang. Die Teams, die sich zurzeit in diesen Rängen der 1. Liga klassieren, sind aber sehr ausgeglichen, was die Meisterschaft weiterhin spannend bleiben lässt.

Einmal führte Dynamo SeeWy, einmal der VBC Ebikon. Beim Stand von 18:18 setzte sich das Damen 1 jedoch definitiv durch. Zu 21 gewannen die Spielerinnen um die beiden Trainer und Coaches Marco Scherrer und Urs Triebold den Startsatz. Mit guten Verteidigungen und wenig Eigenfehlern knüpfte Ebikon im 2. Satz an die Leistungen vom 1. Satz an. Zwar kam Dynamo SeeWy in der Satzmitte nochmals an die Ebikonerin-

nen heran, schlussendlich ging der Satz mit 25:18 an das Heimteam.

Ebikon wollte nun den Sieg ins Trockene bringen. Drei Punkte wären wertvoll, um sich gegen das hintere Tabellenfeld abzusetzen. Doch das Vorhaben musste erst mal in die Tat umgesetzt werden. Vor allem in der Annahme waren die Ebikonikerinnen im dritten Satz nicht konstant und schenken dem Gegner immer wieder Punkte. Es reichte trotzdem für einen knap-

pen 25:23-Sieg und das Team aus Ebikon ging mit einem 3:0-Sieg vom Feld. Das Damen 1 steht nach diesem letzten Vorrundenspiel auf dem 5. Zwischenrang. Bezüglich dem angestrebten Saisonziel, einen Platz im vorderen Mittelfeld zu erreichen, ist das Damen 1 des VBC Ebikon gut auf Kurs. Am nächsten Samstag will das Team an die vergangenen Leistungen anknüpfen. Um 14 Uhr startet das Spiel gegen Giubiasco im Feldmatt.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Donnerstag, 29. November 2012, im Zentralschulhaus, 20.30 Uhr
VBC Ebikon-Derby Herren 3 – Herren 2

Samstag 1. Dezember 2012, im Feldmatt, 14 Uhr
Damen 1 – GSGV Giubiasco

Mittwoch 5. Dezember 2012, im Wydenhof, 20.30 Uhr
Herren 2 – VBC Luzern

Herzlichen Dank an die Matchballsponsoren!
Hair Fashion Widmer, Ueli Widmer, Ebikon.
Heer Sanitär GmbH, Guido Heer, Ebikon.
Hotel Restaurant Bar Löwen, Herr Robert und Rosmarie Fässler, Ebikon

12. Delegiertenversammlung des Turnverbandes LU OW NW

Ehrungen für Rontaler Turnerinnen und Turner

Am 24. November 2012 fand die 12. Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Sporthalle Moosmättli in Schüpfheim statt. Ein erster Höhepunkt war die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die während des Jahres Medaillenränge an nationalen und internationalen Meisterschaften errungen hatten. Zum Sieger des Jugendförderpreises 2012 wurde der STV Willisau (Gründung neuer Riege durch U16-Schülerin) erkoren. Den Turn-Award 2012 gewann der Turnverein Schüpfheim.

Nebst anderen Funktionärinnen und Funktionären wurde Josy Bucher vom TV Ebikon für 45 Jahre Vereinsarbeit geehrt. Ein Silberverdienstabzeichen des Turnverbandes für langjährige ehrenamtliche Arbeiten erhielten unter anderen Peter Ledergerber (Adligenswil) und Reto Willmann (Buchrain).



Robert Schär, Josy Bucher und Werner Marbacher wurden für 45 Jahre Leiterfähigkeit geehrt.

Judo-Clubmeisterschaften

Spannende Kämpfe an den Clubmeisterschaften

pd. Einmal jährlich treten die Judoka des Judo- und Jujitsu-Club Ebikon an den Clubmeisterschaften gegen- anstatt miteinander an. Vergangenen Sonntag war es wieder so weit. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Verwandte durften im Dojo des Wydenhofschulhauses spannende Kämpfe geniessen. Insgesamt rund 30 Kinder und Ju-

gendliche zeigten viel Einsatz und Motivation, ihr Gegenüber mit einer Wurftechnik auf den Rücken legen zu können. Gewinner waren alle. Besonders erfolgreich indes Luc Renggli, Luca Peter, Tamara Kieliger, Nuyen Zberg, Yquem Zberg, Silvan Bucher und Jonas Baggenstos, welche in ihrer jeweiligen Kategorie siegreich waren.



Judokas in verschiedenen Klassen lieferten sich attraktive Kämpfe. Bild zvg

Rangliste

Kategorie Fliegengewicht Rookies: 1. Luc Renggli, 2. Leonie Moor, 3. Dario Druzic und Mattia Argenio, 5. Gian Flury und Lia Bachmann.

Kategorie Fliegengewicht Profis: 1. Luca Peter, 2. Simon Borboen, 3. Sven Bannwart und Milos Milosevic.

Kategorie Leichtgewicht: 1. Tamara Kieliger, 2. Yann Moor, 3. Fabian Ammann und Luca Thomse.

Kategorie Mittelgewicht Rookies: 1. Nuyen Zberg, 2. Robin Zraggen, 3. Timona Enderes und Roger Bernet.

Kategorie Mittelgewicht Profis: 1. Yquem Zberg, 2. Fabian Haller, 3. Hedi Thameur, Daniel Bernet und Phillip Röllin.

Kategorie Schwergewicht Rookies: 1. Silvan Bucher, 2. Gabriel Gjugia, 3. Hedi Thameur und Fabian Haller.

Kategorie Schwergewicht Profis: 1. Jonas Baggenstos, 2. Joel Huber, 3. Stefan Bieri, 4. Yves Stauffer, 5. Leonid Zberg.

Anzeigen

SBB CFF FFS

Die SBB bringt Sie zu den schönsten Zentralschweizer Weihnachtsmärkten.

Informationen zu den Weihnachtsmärkten finden Sie unter www.sbb.ch/s-bahn-luzern

Hochdorf 30.11.–1.12.
 Baar 1.12.
 Hergiswil 1.–2.12.
 Luzern 1.–19.12.
 Zofingen 7.–9.12.
 Bremgarten 6.–9.12.
 Stans 8.–9.12.

Die Zentralbahn.

Echte Schweizer Teigwaren

BSCHÜSSIG

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.

100% Schweizer Freilandhaltung

Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger

PASTA Premium AG
www.pasta-premium.com

Schwingklub Oberhabsburg

Nachwuchs holte die Kohlen aus dem Feuer

Die 88. Generalversammlung des Schwingklubs Oberhabsburg ernannte ein neues Ehren- sowie ein Freimitglied und begrüßte drei neue Aktivschwinger.

Pd/Red. An der Jahresversammlung am vergangenen Samstagabend im Café Habermacher in Ebikon nahmen 48 Vereinsmitglieder teil. Präsidentin Martha Zurfluh durfte in ihrem Jahresbericht über einen sehr erfolgreichen Michaelskreuzschwinget berichten. Freude bereitete im vergangenen Jahr insbesondere der Oberhabsburger Nachwuchs. Der 2. Rang von Roman Zurfluh am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Hasle war das sportliche Highlight. Für diese Topleistung wurde der 17-Jährige speziell geehrt. Auch der ein Jahr ältere Dominic Fässler konnte einige sehr gute Resultate herauschwängen und zählt zu den Nachwuchshoffnungen des Vereins. Insgesamt er-



Matthias Voney (links) wurde zum Ehrenmitglied und Thomas Widmer zum Freimitglied ernannt. Bild zvg

kämpften die Jungschwinger 16 Auszeichnungen.

Verletzungspech bei den Aktiven
 Nicht nach Wunsch lief es den Aktivschwängern. Sie beklagten zahlreiches Verletzungspech und

konnten die Erwartungen deshalb nicht ganz erfüllen. Der Technische Leiter Philipp Zurfluh setzt seine Hoffnungen nun auf die nächste Saison. Vorstandsmitglied Patrick Stadelmann begrüßte Lukas Ruckli, Root, Lorenzo Marti,

Buchrain, und Lukas Zimmermann, Dierikon, als 16-Jährige neu im Kreis der Aktivschwinger und überreichte ihnen ein kleines Willkommensgeschenk.

Voney und Widmer geehrt

Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Matthias Voney und Thomas Widmer. Voney erhielt für 17 Jahre Vorstandsarbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen; Widmer amtierte vier Jahre lang als Kassier, die Versammlung ernannte ihn dafür zum Freimitglied. Verabschiedet wurde weiter Hans Thalman, der ehemalige Präsident ist bereits seit 2002 Ehrenmitglied des Schwingklubs Oberhabsburg, seit 2005 zudem Kantonales Ehrenmitglied. Neu in den Vorstand gewählt wurde Fabian Haas aus Buchrain; die Vereinsführung wird von neun auf sieben Mitglieder verkleinert.

FC Perlen-Buchrain

Wiederkehr-Trophy im Hinterleisibach

Am kommenden Wochenende vom 1. und 2. Dezember 2012 organisiert der FC Perlen-Buchrain dank der Mithilfe seiner langjährigen Turnier-Sponsoren das 15. Junioren-Hallenturnier für die Kleinsten des Fussballsports. Die Wiederkehr-Trophy steht unter dem Motto «Spass und Sport für unsere Kleinsten» und wird in der Turnhalle Hinterleisibach durchgeführt.

Besonders grosser Wert wird darauf gelegt, dass es ein Anlass für den Breitensport wird. Trotzdem darf der sportliche Anreiz nicht fehlen und es wird sicher dank den Teams aus der 1. Stärkeklasse ein Fussball-Leckerbissen erster Güte sein. Der Samstag ist für die Junioren D reserviert. Von 8 bis 18.45 Uhr werden in zwei Turnieren (1. und 2. Stärkeklasse um den Interbike Cup und 3. Stärkeklasse um den Wiederkehr Gerüste-Cup) sicher attraktive Spiele zu sehen sein. Insgesamt 20 Mannschaften werden hier ihre Stärken und

Schwächen aufzeigen. Am Sonntag geben sich 20 Junioren-E-Mannschaften der 1. und 2. Stärkeklasse (Donatoren-Cup) und 3. Stärkeklasse (Huwyler-Cup) in der Zweifach-Halle die Ehre. Zwischen 8 und 18.45 Uhr wird es ein Genuss sein, den kleinen Knirpsen zuzuschauen.

Nebst der Zweifach-Halle kann auch wieder die neue Halle benützt werden. Hier stehen am Samstag (8 - 18.45 Uhr) zwei Junioren-F-Turniere um den Kaufmann-Cup (F-T1) und Bürkert-Cup (F-T2) auf dem Programm. Am Sonntag (10 - 15.15 Uhr) werden dann die Kleinsten F-Junioren um den Möbel Hunziker Cup kämpfen. Natürlich steht an beiden Tagen eine leistungsfähige Festwirtschaft in der Halle sowie im Clubhaus für die Verpflegung zur Verfügung. Weiter wird wieder eine Tombola organisiert, wo man sehr interessante Preise für wenig Geld gewinnen kann.



Das Hallenturnier soll auch dieses Jahr ein Anlass für den Breitensport werden. Bild zvg

- Die Sponsoren:**
 Wiederkehr Gerüste AG, Buchrain
 Huwyler Bau AG, Buchrain
 Bürkert-Contromatic AG, Hünenberg
 Möbel Hunziker AG, Reinach
 Interbike AG, Buchrain
 J. Kaufmann AG, Ebikon
 Raifeisenbank, Luzern
 Donatorenvereinigung FC Perlen-Buchrain

BUCHRAIN

- 01. Team junger Eltern** Lebkuchenhaus basteln 10-12 Uhr Pfarreisaal Buchrain. Infos auf www.tje-buchrain-perlen.ch
- 01. Samichlaus-Einzug** 17.30 – 18.30 Uhr
- 02. Gemischter Chor Buchrain, Orchester arcolegno Buchrain** Adventskonzert, Kath. Kirche Perlen, 17 – 18.30 Uhr, anschliessend Apéro
- 03. Reduzierte Grünabfuhr** während den Wintermonaten (Dezember – März)
- 04. – 07. Samichlaus Familienbesuche**
- 06. Team junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsl für Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, am Freitagnachmittag, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 079 590 44 92 bis Donnerstagabend per SMS oder Freitag von 9 – 10 Uhr direkt per Telefon
- 07. Team junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglittreff, 15 – 17 Uhr im Gruppenzimmer Pfarreiheim. Auskunft Wilma Blum Tel. 041 920 35 09

Café Grüezi Buchrain

Wir basteln für die Adventszeit. Bitte bringt leere WC-Rollen mit. Montag, 3. Dezember, 14 – 16 Uhr, Pfarreiheim Buchrain
Auskunft: Käthy Ruckli, 041 440 40 18 und Margrit Grüter, 041 450 38 26

Bibliothek Buchrain

Im Monat November können alle DVD's zum halben Preis ausgeliehen werden.

Bueri aktiv 60 plus

Nordic Walking, Montags, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche Buchrain
Pétanque, Mittwochs, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg
Wandern im Rontal, Freitags, 13.30 Uhr, ca. 2 Std. Tschannhof, Ziel spontan, ohne Anmeldung.

Gemischter Chor Buchrain

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain

Turnen für Jedermann auch für Nichtmitglieder. Jeden Montag, 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulfestferien) Turnhalle Hinterleisibach

DIERIKON

- 29. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 29. SVKT Dierikon** FitGym Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 29. CVP Dierikon** Parteiversammlung, 20 Uhr
- 30. SVKT Dierikon** MuKi Advents Z'Morge, grosser Vereinsraum, 8 – 12 Uhr
- 30. Feuerwehr** Kommission, 19 Uhr
- 01. Chlause-Groppe** Vortreicheln
- 02. Chlause-Groppe** Auszug aus der Kirche
- 02. – 06. Chlause-Groppe** Familienbesuche
- 03. Senioren Aktiv** Walking, 8.30 Uhr
- 03. Senioren Aktiv** Adventfeier, grosser Vereinsraum, ab 14 Uhr
- 04. Samariterverein** Chlaushöck, 19.30 Uhr
- 05. Senioren Aktiv** Walking, 8.30 Uhr
- 06. SVKT Dierikon** KiTu Turnhalle Dierikon, 16.45 – 17.45 Uhr
- 06. SVKT Dierikon** FitGym Turnhalle Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 09. Kirchenchor Buchrain** 40 Jahre Kirche St. Agatha Buchrain, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Kirchenchöre Root und Buchrain, Kirche Buchrain, 10 Uhr

Pfarrei St. Agatha

Gottesdienst
Samstag, 1. Dezember, 18.15 Uhr
Kirche Perlen – Gottesdienst
Mit Samichlaus-Auszug
Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr
Kirche Buchrain – Gottesdienst



Lebkuchenhaus basteln
Samstag, 1. Dezember 2012, 10 Uhr, Pfarreisaal Buchrain

Infos und Anmeldung unter www.tje-buchrain-perlen.ch

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst
Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr,
Gottesdienst zum 1. Advent, im ref. Begegnungszentrum Buchrain-Root, mit Pfarrer Carsten Görtzen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Pfarrei St. Maria Ebikon

Gottesdienst
Samstag, 1. Dezember, 17 Uhr
Höfli
Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr
Pfarrkirche
Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr
Kirchenplatz – Auszug St. Nikolaus
Sonntag, 2. Dezember, 19.30 Uhr
Pfarrkirche

Ref. Kirche Ebikon

Gottesdienst
Musikalischer Gottesdienst mit Film
Sonntag, 2. Dezember (1. Advent), 10 Uhr, Pfarrer Thomas Steiner, Mitwirkung des Reicha Ensembles, Jakobuskirche
Teilkirchengemeindeversammlung

Sonntag, 2. Dezember, ca. 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, Jakobuskirche, anschliessend Apéro

Sonntags-Kindertreff
Sonntag, 2. Dezember, 10 – 13.30 Uhr, für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Lunch und Hausschuhe mitnehmen.

Dienstagstreff
Dienstag, 4. Dezember, 19 Uhr, Adventsfeier, Jakobus-Kirchenzentrum

Friday-Chor
Probe jeweils von 19 bis 20 Uhr, Jakobuskirchenzentrum

EBIKON

- 28. Rudolf Steiner Schule Luzern** Kerzen ziehen aus echtem Bienenwachs, 13 – 17 Uhr. www.steinerschule-luzern.ch
- 28. Katholische Kirchgemeinde** Kirchgemeinde-Versammlung mit Genehmigung Budget 2013
- 28. Läuferriege** Lauf-Träff
- 29. Gruppe Junger Eltern** Bärililand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern – ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, im UG des Pfarreiheim. Unkosten Fr. 5.– Kontakt: Julia Michel 041 440 04 06 und Ursi Gross 041 310 02 70
- 29. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 29. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Gymnastik am Vorabend für die ältere Generation, ohne Vereinszwang, TH Wydenhof, 18.30 – 19.30 Uhr
- 29. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 30. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 30. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 01. Quartierverein Schachen** Fondue Plausch, Äbiker Hütte, 18 Uhr
- 02. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Auszug Samichlaus aus der Kath. Pfarrkirche Ebikon, 17 Uhr.
NEU! Im Anschluss an den Umzug Begegnung mit dem Samichlaus auf dem Wydenhof-Platz.
- 03. Läuferriege** Hallentraining für Jugendliche ab 12 Jahren, 18.30 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 04. Mittagstreff** für Senioren und Alleinstehende, 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Anmeldung bis Montag-Mittag bei Rita Arnold 041 440 43 74 oder Nina Wolfsberg 041 440 67 89
- 04. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Der Samichlaus besucht die Familien ab 18.15 Uhr. Anmeldung möglich unter www.samichlaus-ebikon.ch

- 04. Männerriege Senioren** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 04. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 04. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 04. Mütter- und Väterberatung**
- 04. Turnverein** Jugendriege 17.30 Uhr (Gruppe 1), 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege 20 Uhr, Zentralschulhaus
- 05. Frauengruppe Ebikon** Besuch Samichlaus, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 05. KAB Ebikon** Rorate-Zmorge mit KAB-Beteiligung
- 05. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Der Samichlaus zu Besuch in den Alters- und Pflegeheimen Höchweid und Känzeli, 15 Uhr
- 05. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Der Samichlaus besucht die Familien ab 18.15 Uhr. Anmeldung möglich unter www.samichlaus-ebikon.ch
- 05. Läuferriege** Lauf-Träff
- 06. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Der Samichlaus besucht die Familien ab 18.15 Uhr. Anmeldung möglich unter www.samichlaus-ebikon.ch
- 06. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Step by Step, 18 – 19 Uhr, TH Wydenhof
- 06. Frauenturnverein Ebikon** MUKI Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr

Läuferriege Ebikon Hallentraining
Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulfestferien)

Läuferriege Ebikon Krafttraining Offen für Alle!
Jeweils Dienstag, 19.15 – 20.30 Uhr vom 30. Oktober 2012 bis 26. März 2013
Turnhalle Feldmatt

Lauftraining LZ Lauftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

RMV & Friends Ebikon
Velotreff, jeden Samstag und Sonntag, 9 Uhr und Montag, 18.15 Uhr, Touren: www.velotreff-ebikon.ch/Touren.html
Treffpunkt: Velo Scheidegger

Gruppe Junger Eltern Bärililand, jeden Donnerstag, 14.30 – 17 Uhr (ausser in den Schulfestferien) für Mütter und Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren, kath. UG Pfarreiheim, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06 und Ursi Gross, Tel. 041 310 02 70

Anzeigen und PubliReportagen
inserate@rontaler.ch

- 06. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen ab 4 Jahren, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 06. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen 5+6 Jahre, TH Wydenhof, 16.30 – 17.30 Uhr
- 06. Frauenturnverein Ebikon** Gymnastik am Vorabend für die ältere Generation, ohne Vereinszwang, TH Wydenhof, 18.30 – 19.30 Uhr
- 06. Männerriege Senioren** Morgenwanderung, Parkplatz Risch
- 06. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 07. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 07. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 Uhr – 18 Uhr im Höflischulhaus
- 07. KAB Ebikon** Adventsfeier, 14 Uhr im Pfarreiheim Ebikon
- 07. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Der Samichlaus «i de Ladegass»
- 08. Jodlerklub Rotsee** Adventskonzert Franziskanderkirche Luzern, 17 Uhr

Adventsatelier
Samstag, 1. Dezember 2012, 10 – 16 Uhr
Unter kundiger Leitung kreieren Sie Ihr eigenes Adventsgesteck. Weitere Infos unter: www.chinderhus-wanja.ch, Luzernerstrasse 71, Ebikon

Adventsgärtli
Sonntag, 2. Dezember 2012, 16 – 17 Uhr
Ein schönes Ritual zur Einstimmung auf die Adventszeit. Weitere Infos unter: www.chinderhus-wanja.ch, Luzernerstrasse 71, Ebikon

GISIKON

- 04. Der Samichlaus ist unterwegs**
- 04. Samariterverein** Chlaushöck
- 05. Der Samichlaus ist unterwegs**
- 06. Der Samichlaus ist unterwegs**
- 08. Weihnachtsmarkt**

Gratulationen

Bis zum Erscheinen des nächsten «Rontalers» 6. Dezember dürfen wir folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ebikon. 75 Jahre: Fred Gassmann, Kaspar-Kopp-Strasse 89, am 2. Dezember. 70 Jahre: Bruno Herger, Rigiweg 15, und Rita Bodendorfer-Minikus, Rütimatrain 10, am 5. Dezember.

Root. 89 Jahre: Julius Arnold, Wies, am 5. Dezember. 70 Jahre: Anton Frischherz, Kirchpark 6, am 2. Dezember.

INWIL

- 29. Fmg** Krankensalbung, anschliessend Mittagstisch, Rest. Kreuz
- 01. – 02. Pfadi Inwil** Samichlausübung
- 05. Fmg** Guetzli backen, Senioren
- 06. Familienkreis** Chrabbeltreff
- 07. Eibeler Volksbühne** Chlaushock
- 07. Musikgesellschaft** Helferessen
- 08. Fmg** Weihnachtschinderfür

ROOT

- 02. Museum Haus beim Brunnen** Dorf und Schuhmacher Geschichte(n), 14 – 17 Uhr
- 02. Samichlauseinzug in Root** 17.30 Uhr
- 03. Feuerwehr** 2. Kommissionssitzung
- 05. Pfarreiheim Root** Kerzen ziehen, 13.30 – 16.30 Uhr
- 07. Jodlerklub Habsburg** Chlaus-Jodlerstubete Root, Pfarreiheim, ab 18.30 Uhr
- 09. Kirchenchor Root** 40 Jahre Kirche St. Agatha Buchrain, musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Kirchenchöre Root und Buchrain, Kirche Buchrain, 10 Uhr

Kath. Kirchgemeinde Root

Gottesdienst
Samstag, 1. Dezember, 17.30 Uhr
Kirche Dierikon
Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr
Pfarrkirche Root

ADLIGENSWIL

- 29. Ref. Kirchgemeinde** Frau trifft sich: Engelgestalten töpfen, 9 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 29. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr
- 30. Kerzenziehen** 13.30 – 15.30 Uhr, 15.30 – 17.30 Uhr

- 30. Ref. Kirchgemeinde** 60plus: Gedächtnistraining, 14.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 30. Ref. Kirchgemeinde** Mache dich auf und werde Licht, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 01. Frauenbund** Adventsfeier für SeniorInnen
- 01. Altplerer Märkt** Weihnachtsmarkt, 8 – 13 Uhr
- 01. Ref. Kirchgemeinde** Probe Weihnachtssingspiel, 9.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 02. Ref. Kirchgemeinde** Predigtgottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl
- 03. Altpapierammlung**
- 05. Ref. Kirchgemeinde** Probe Weihnachtssingspiel, 14 Uhr, Zentrum Teufmatt
- 07. Ref. Kirchgemeinde** 60plus: Adventsessen, 11.30 Uhr, Reformierte Kirche Meggen
- 07. Samariterverein** Chlaushöck, 19 Uhr
- 08. Club junger Eltern** Samichlausbesuch im Wald
- 08. Musikschule** Adventskonzert, Pfarrkirche St. Martin, 17 Uhr

UDLIGENSWIL

- 29. Frauengemeinschaft** Kranzen, 12 – 22 Uhr, Pfarreisaal
- 29. Chlaus-Gruppe** Kinderchlausen, 18.30 Uhr
- 30. Chlaus-Gruppe** Chlausestage
- 01. Chlaus-Gruppe** Feierlicher Chlauseinzug und Gabensegnung, 15.30 Uhr
- 02. Chlaus-Gruppe** Chlausestage
- 02. Budo-Sport Verein** Judo-Chlausesturnier (Dojo)
- 02. Frauengemeinschaft** 1. Adventsgottesdienst, 9.30 Uhr
- 02. Pfarrei Udligenswil** Gottesdienst mit Ministranten-Aufnahme, 9.30 Uhr
- 03. Theatergesellschaft** Chlaushöck, 20 Uhr, Risi Schür
- 03. Samariterverein** Vereinsübung, 20 – 22 Uhr
- 06. Frauengemeinschaft** Senioren Weihnachtsfeier, 12 – 17 Uhr
- 06. Sportverein** Chlaushöck, 19.30 Uhr
- 09. Feldmusik** Adventskirchenkonzert, 17 – 19 Uhr, Kirche Udligenswil

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum
Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Perlen. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Root, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin
Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46 Ausgaben

Auflage
Aktuelle Auflage 19519
Herausgeber und Verleger
Verein Zukunft Rontaler
Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon
Redaktionsleitung:
Sonja Hablützel (shab), Telefon 041 440 50 25
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Franz Studer (fst)
Verlagsleitung:
Michele Meyer (mm), Telefon 041 440 50 26
michele.meyer@rontaler.ch
Ruedi Mazenauer (rmz), Telefon 079 436 26 94
ruedi.mazenauer@rontaler.ch
Anzeigenverkauf: inserate@rontaler.ch
Telefon 041 440 50 26, Fax 041 440 50 10

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch
Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–
Layout und Gestaltung
B. Blöchlinger AG, Luzern
Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



rega
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Weil Sie wissen, was wir tun.
Gönner werden: www.rega.ch

Viele Attraktionen ab dem 29. November 2012

Advänt im MParc Ebikon

Der MParc Ebikon verwandelt sich ab dem 29. November 2012 in eine zauberhafte Märchenlandschaft: Mit Aktivitäten wie dem Wundermärt, Märlibus und Jowa Chnusperhüsli stimmt er so richtig auf Weihnachten ein.

pd. Wunderschöne Dekorationen und Weihnachtsbeleuchtungen, spezielle Angebote und Aktionen: Die Adventszeit im MParc Ebikon lädt zum Geniessen ein. Der Wundermärt präsentiert in einer grosszügigen Weihnachtslandschaft die aktuellsten Trends der Weihnachtsdekoration. Damit das perfekte Geschenk auch perfekt aussieht, können Kundinnen und Kunden des MParc Ebikon das auserwählte Präsent gratis schön verpacken lassen beim Päckli-Service. Drei Personen gewinnen mit etwas Glück ein persönliches Weihnachtsgeschenk im Wert von je Fr. 1'000.-. Die Geschenke werden von Urs Peter, Centerleiter, an Heiligabend persönlich nach Hau-

se gebracht. Wunschzettel liegen im MParc Ebikon auf.

Auch den kleinen Besuchern wird im MParc Ebikon einiges geboten. Im Jowa Chnusperhüsli können sie nach Herzenslust backen und malen. Der Gratis-Kinderhort befindet sich im 2. OG bei der Micasa-Kinderecke. Im Märlibus tauchen die Kinder in eine weihnächtliche Märchenwelt ein: Während der rund 40 Minuten dauernden Fahrt mitten durch die Stadt Luzern im Oldtimer-Märlibus erzählt die Märlfée Doris Villiger ihre wunderbaren Geschichten. Gratistickets sind beim Kundendienst MParc Ebikon erhältlich – solange Vorrat.

Öffnungszeiten Feiertag- und Sonntagsverkauf

Der MParc Ebikon ist an folgenden Sonn- und Feiertagen geöffnet:
 Samstag, 8. Dezember 8 – 16 Uhr
 Sonntag, 16. Dezember, 10 – 17 Uhr
 Sonntag, 23. Dezember, 10 – 17 Uhr
 Montag, 24. Dezember, 8 – 16 Uhr



Ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen: eine Fahrt im MParc Märlibus mit Doris Villiger. Bild zvg

Der Märlibus-Fahrplan 2012

- Samstag, 1. Dezember 10 / 11.30 / 13 / 14.30 Uhr
- Mittwoch, 5. Dezember 13 / 14.30 / 16 Uhr
- Samstag, 8. Dezember 10 / 11.30 / 13 / 14.30 Uhr
- Mittwoch, 12. Dezember 13 / 14.30 / 16 Uhr
- Samstag, 15. Dezember 10 / 11.30 / 13 / 14.30 Uhr
- Sonntag, 16. Dezember 11 / 12.30 / 14 / 15.30 Uhr
- Mittwoch, 19. Dezember 13 / 14.30 / 16 Uhr
- Samstag, 22. Dezember 10 / 11.30 / 13 / 14.30 Uhr
- Sonntag, 23. Dezember 11 / 12.30 / 14 / 15.30 Uhr

Anzeigen

ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
 info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Alles da. Alles nah.

WIPFLI & PARTNER AG

W&P

INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN

- Beratung
- Baubegleitung
- Hoch- und Tiefbau
- Umbau
- Renovationen
- Vermessung
- Beweisaufnahmen
- Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

EBIKON ZIEHT UM. ZIEHEN SIE MIT.

Ab 1. Dezember 2012 bedienen wir unsere Ebiker Kunden gerne in unserer Filiale an der **Horwerstrasse 70 in Kriens-Luzern.** Wir freuen uns auf Sie!

Fragen? Wir sind gerne für Sie da.
 Telefon 041 319 40 40 | www.auto-wild.ch

Die initiativen Garagen.

In Adligenswil, „Gämpf“
zu verkaufen
Einfamilienhaus
 Einseitig angebaut, Baujahr 1987
5 ½ Zimmer, Garage
 und Abstellplatz
 Gute und ruhige Lage.
 Anfragen unter Chiffre 17925
 Regionalzeitung Rontaler AG
 Postfach 1449, 6031 Ebikon